

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Ernst Bittmann, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Preis pro Quartal 1.50 M., für die Redaktion 1.75 M., für den Verlag und die Druckerei 90 Pf. — Zeitungspreisliste Seite 416.

Bezugspreis: Vierteljährlich, einschließlich Zustellung 2.25 M., monatlich 80 Pf. Beim Abholen vor der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 M., ohne Postgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Subskriptionsgebühren: die regelbaltene Kolonialscheite 20 Pf., Inserate von auswärts 30 Pf., im Reklameteil 50 Pf. — Postfachkonto: Nr. 523 Berlin. — Einmaliger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 3 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 296.

Magdeburg, Sonntag den 17. Dezember 1916.

27. Jahrgang.

Das letzte Ultimatum.

Es hat Ultimata förmlich gerechnet über Griechenland. Seit einem Jahre, seit der Eroberung Serbiens, sind die Griechen aus den Hagelstürmen der „letzten Schritte“ nicht herausgekommen. Sie alle hatten den Zweck, Griechenland an die Seite der Entente in den Krieg gegen den Vierbund zu zwingen.

Nach Jahresfrist ist der Erfolg dieser, daß Griechenland, soweit es zur Athener Regierung steht, weiter als je davon entfernt ist, sich zum Kanonensutter für den Vierverband herzugeben. Wenn es seine Neutralität denn doch nicht mehr aufrechterhalten kann, wird es gegen die „Beschützer“ und für die „Barbaren“ zu den Waffen greifen.

Die Schwenkung, die auf diesen Weg führt, hat der 1. Dezember verursacht. Die Auslieferung der Waffen und der Munition des Landheers wollten die noch unter den Fahnen stehenden Griechen nicht zugeben. Es kam zu den

Straßenkämpfen in Athen.

die am 2. Dezember zum Rückzug der alliierten Landungstruppen in den Hafen Athens, und auf die alliierten Kriegsschiffe führten. Anstatt der verlangten griechischen Waffen hatte die Entente eine nicht verlangte kräftige Niederlage erhalten, eine schwere Einbuße des Ansehens, von dem sie seit Jahr und Tag auf griechischem Boden gezehrt hatte.

Ueber die Wendung der Dinge waren die Westmächte anfangs vor Verblüffung erstarrt. Danach löste sich ein Schrei der Wut aus der Pariser Presse. Sie verlangte ungehämmt den Nachfeldzug gegen den Rebellen, der es gewagt hatte, gegen die allerletzte Demütigung sich mit den Waffen zur Wehr zu setzen. Konstantin sollte sofort unschädlich gemacht, seine Regierung eingesperrt, das Land mit Krieg überzogen werden.

Auf dem Papier war das alles recht schnell erledigt. Anders in der rauhen Wirklichkeit. Sarrail sieht mit seinem Rücken gegen Griechenland; das ist böse, denn er hat vor seiner Front Feinde, die ihm arg zusehen, und ihm jeden Fortschritt hartnäckig verweigern. Wenn's nun auch im Rücken lebendig wird, was dann?

Den papierernen Vorschlägen konnten die Regierungen der „Beschützer“ nicht alsogleich folgen. Sie mußten vorsichtig sein, und das Wenn und Aber sorgfältig überlegen. Das erste Opfer ihrer Entschlüsse war nicht Konstantin und sein Kabinett, sondern der französische Admiral Jourd'et, der Befehlshaber der vor Athen liegenden Verbandsflotte. Er wurde als Sündenbock für die Athener Blamage abberufen.

Der zweite Entschluß brachte die Blockade der griechischen Küsten. Er kostete nicht viel, denn er lag am nächsten, und ist schon zweimal geboren, um zweimal erwürgt zu werden. Da die Entente die Herrschaft zur See hat, kann sie bequem mit dem Hunger drohen. Dazu gehört keine Strategie noch irgendein diplomatisches Können.

In den früheren Fällen hatte Griechenland daraufhin nachgegeben. Jetzt aber gingen die griechischen Rüstungen zur Gegenwehr ungehört ihren Weg. Londoner Blätter brachten alarmierende Meldungen über griechische Mobilisierung. Truppen wurden nach Thessalien geschoben, um Sarrail in den Rücken zu fallen.

Es mußte folglich mehr geschehen. Und da ist man wieder auf das beliebte Mittel des Ultimatum verfallen, das ja schon so oft verlangt hat. Am Donnerstag nachmittag ist dem Kabinett Lambros von den Vertretern des Vierverbandes die

folgende letzte Forderung

überreicht worden:

Auf Weisung ihrer Regierungen haben die Gesandten Frankreichs, Italiens, Großbritanniens und Russlands die Ehre, folgendes der griechischen Regierung zur Kenntnis zu bringen:

Die jüngsten Ereignisse in Athen haben klar bewiesen, daß weder der griechische König noch die griechische Regierung im Besitz genügender Autorität über die griechische Armee sind, um zu verhindern, daß diese zu einer Bedrohung des Friedens und der Sicherheit der Armee der Alliierten in Mazedonien werde. Unter diesen Umständen sehen sich die alliierten Regierungen gezwungen, um ihre Streitkräfte vor einem Angriff zu sichern, die sofortige Auslieferung der Verchiebung von Truppen und Kriegsmaterial zu verlangen, die in der beigefügten technischen Note bezeichnet sind. Diese Verchiebungen müssen innerhalb 24 Stunden beginnen und so schnell als möglich

durchgeführt werden. Außerdem wird jede Bewegung von Truppen und Kriegsmaterial nach Norden sofort verhindert werden.

Falls die griechische Regierung sich diesen beiden Forderungen nicht unterwerfen sollte, so sind die Alliierten der Ansicht, daß eine solche Haltung einen feindseligen Akt gegen sie darstellen würde. Die Unterzeichneten haben den Befehl erhalten, mit dem Personal ihrer Gesandtschaften Griechenland zu verlassen, wenn sie nicht bei Ablauf einer Frist von 24 Stunden von der Übergabe dieser Mitteilung abgesehen, eine vollständige glatte Annahme seitens der königlichen Regierung erhalten haben.

Die Blockade der griechischen Küste wird so lange aufrechterhalten werden, bis die griechische Regierung vollkommene Genugtuung für die kürzlichen Angriffe geleistet hat, die ohne Herausforderung von griechischen Streitkräften gegen alliierte Truppen in Athen unternommen wurden, und bis genügende Bürgschaften für die Zukunft gegeben sind.

Die Frist für die Beantwortung ist am Freitag nachmittag 3 Uhr abgelaufen. Ueber den Entscheid der griechi-



sehen Regierung sind wir zur Stunde aber noch nicht unterrichtet. Die Entente beherrscht immer noch den Draht, und drahtlos schienen noch keine Meldungen aus Athen abgehen zu können. Heute beruhigt sein internationales Publikum mit der Angabe, es seien „Anzeichen“ dafür vorhanden, daß das Ultimatum „im Prinzip angenommen“ werde. Von einem Prinzip ist in der Note der Alliierten gar keine Rede,



sondern lediglich von einer Realität, die erreicht werden soll. Griechenland soll sich unterwerfen. Wenn es nun doch einmal nicht für die Entente sehten will, so soll es Garantien bieten, daß die Alliierten ungehindert und ungefährdet auf seinem Boden für ihre Interessen Krieg führen können. Die besten und letzten und sichersten Garantien aber bestehen in der Auslieferung der Waffen, in der absoluten Wehrlosigkeit des Landes. Die Fortsetzung des jetzigen Ultimatum mündet daher in dem vorigen, auf das sich Griechenland nicht einlassen kann und nicht einlassen will.

Folglich kann Griechenland sich auch dem jetzigen und letzten nicht beugen. Es muß die Forderung ablehnen, wenn es sich nicht selbst aufgeben will. Wohl aber ist möglich, daß es die glatt ablehnende Antwort aufzuschieben sucht, um eine längere Frist für seine inneren Rüstungen zu gewinnen. Und die Alliierten werden gern mit sich reden lassen, denn sie stehen mit Sarrail wie auf dem ganzen Balkan in einer schrecklichen Klemme, aus der vorläufig noch kein Ausweg sichtbar wird.

Die Fronten in Mazedonien und Rumänien gehören operativ zusammen; sie sollen einander ergänzen und stützen. Die mazedonische rückt nicht von der Stelle. Die Reste der Serben verbluten noch immer im Raume von Monastir. Die rumänische dagegen wälzt sich immer weiter nach Osten, und macht jetzt die Schwenkung nach Norden mit dem von den Verbündeten genommenen Buzen als Drehpunkt. Unter dem Druck dieses siegreichen Vormarsches muß die

Dobrudscha-Armee den Rückzug

antreten. Sie hat seit der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ab. Die Deutschen und Bulgaren stoßen nach Sadagor, der Kommandierende der vereinigten russisch-rumänischen Kräfte in der Dobrudscha, versucht, aus der Manjesalle zu entweichen, zu der der Korridor zwischen Donau und Schwarzem Meere für ihn in den letzten zwei Wochen geworden ist. Der Rückzug ist nicht leicht, und noch schwerer ist das Entweichen auf russisches Gebiet über das breite sumpfige, mit Seen durchzogene Donau-Delta hinweg. Wir werden sehen, wie der Rückzugs-General, der bestimmt war, Sofia und Konstantinopel zu erobern und sich mittlands des Balkans mit Sarrail die Hand zu reichen, die großen Schwierigkeiten seiner Flucht auf bekarabischen Boden meistern wird.

Dieser Rückzug ist aber mehr als nur die Räumung der Dobrudscha. Er ist das sinnenfällige Zeichen dafür, daß auch die Russen ihre

bekarabische Front als bedroht

ansetzen und sich beeilen, um sie zu schützen. Die Bedrohung wurde schon mit der Einnahme von Bukarest ausgelöst. Sie lieferte den Schlüssel für den Rest der großen, Balachet. Somit der Ruhezustand bezwungen ist, ist die Bedrohung Bekarabiens direkt gegeben, denn die Moldau gehört militärisch nicht mehr zu Rumänien, sondern ist nur noch russisches Vorland.

Aus diesem Grunde haben die Russen ihre Entlastungs-offensive in den Waldkarpathen und an der siebenbürgischen Südgrenze noch nicht völlig aufgegeben. Seit zehn Tagen wollen sie aber nicht mehr die Rumänen, sondern sich selbst entlasten.

Die rumänischen Behörden und Parlamentarier fühlen sich schon nicht mehr in Laß, im Norden der Moldau, mehr sicher. Die Karthe ist berechtigt. Sie fliehen, das Königs-paar an der Spitze, auf russisches Territorium. Schon wieder mal ein König auf der Flucht aus „seinem“ Lande. Gerüchte sonder Zahl schwirren aus diesem Anlaß durch die Luft und lassen sich in deutschen Zeitungspalten nieder. Bratians soll mit dem Zaren in Petersburg eingetroffen sein und versuchen, die russische Regierung für das

deutsche Friedensangebot günstig

zu stimmen. Man will wissen, daß die russischen Blätter sich sorgsam des rüden Tones enthalten, in dem die Presse der Westmächte die Vierbund-Note zu verdächtigen strebt.

Wir warnen vor den Schlußfolgerungen, die hieraus gezogen werden. So weit sind wir noch nicht. Möglich, daß die russische Presse die Prüfung befürwortet; das bedeutet noch nicht den Eintritt in die Prüfung. Halten wir uns, um vor Enttäuschungen sicher zu sein, an die Tatsachen, und werten wir ohne überschwengliche Hoffnungen ab, was die Regierungen der Entente beschließen werden.

Für ihre Entschlüsse ist wichtig, daß der Balkan für sie verloren ist. Und für den Entschluß Griechenlands bedeutet diese Tatsache nicht weniger. Das letzte Ultimatum der Entente wird daher so oder so ein Luftstich werden. —

1. Beilage zur Volksstimme.

№. 296.

Magdeburg, Sonntag den 17. Dezember 1916.

27. Jahrgang.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 16. Dezember 1916.

Das Licht.

Es läßt jeder gern sein Lichtlein leuchten, und keiner möchte es unter den Scheffel stellen. Das ist gut so und findet schon in der Bibel seine Rechtfertigung. Man hat es auch gern, wenn in einer Verstandskalamität einem ein Licht aufgeht, dagegen läßt man sich nicht so leicht dahinterführen. Wir sind gewohnt, alles zu beleuchten und hatten es doch — trotz aller dunkeln Punkte, trotz Not und schmerzlichen Schattens — in der Friedenszeit so weit gebracht, daß wir viel in Licht und Lebensfreude gehen konnten. Unsere Kultur war — so schwachlich sie auch noch einberührt — ein Wesen des Lichtes, und sie trat auch in Erscheinung an unsern hellen Abenden in den Straßen der großen Stadt. Im Lichte des elektrischen Funkens, des Gases, im Lichte der großen und kleinen Sonnen, die sich die Menschen selbst geschaffen haben.

Der Krieg, das gefährliche Ungeheuer, will auch von diesen Sonnen eine große Zahl verschlingen. Er hat uns schon viel Selbes ausgelöscht und Zerstörnis gebracht. Man sollte es nicht zu gering einschätzen, wenn er jetzt auch die Straßen um Abend verdunkelt, die Vogenlampen und Glühkörper der Schaufenster ausschaltet, der Straßenbahn gebietet, ihr Licht zu dämpfen und früher ihre Fahrten einzustellen. Man findet sich mit allem ab, es geht schon nicht anders. Wir werden auch mit der Licht-Aktionierung auskommen. Aber es ist gewiß eine Vertrennung der Tatsachen, wenn jetzt gesagt wird, das Sparen mit Licht sei schon zu begrüßen, denn bisher habe man eine ungeheure Verschwendung getrieben.

Verwendung? Nein! Es kann gar nicht hell genug sein. Es ist gut, der Lichtgläubigen und die Freude am Lichte lebenslang auch durch die lichtarmen Kriegsmomente zu tragen.

Wenn am Abend der elektrische Funke an der Fassade eines Geschäftshauses emporzuckt und — Klammerlichter für Zigaretten, Kravatten oder Gesundheits-Unterwäsche beleuchtet. Wenn kein Licht sich unabhörlich über Kleiderstoffe, Bücher oder Schuhwerk, so konnte wohl ein ganz stiller Wirtschaftspolitiker einwenden, weder die Zigaretten noch die Schuhe würden wertvoller durch den elektrischen Schein. Aber seine laienmännliche Rechnung muß doch beachtet werden: das Licht der Schaufenster bedeutet für uns mehr als Klammerlichter. Es gehört zum Licht unserer arbeitsfreien Abende. Die vielen leuchtenden Lichter, Flammen und Lampen der Straße, die glühenden Funken, die wilden sprühenden Augen der Wagen, das leuchtende Gewoge der Straßenbahnwagen, die Lichtfächer der Geschäftshäuser wölben einen erhabenen Dom von Leuchten und Flammen in das tiefe Wau der Nacht. Licht war uns! Es sprach mit uns, rief uns zu, warnte, führte und führte uns. Es brachte uns eine Menge Lebensfreude. Wir gingen durch das Delle und achteten es aber nicht sonderlich. Es war uns eine Alltagsgewohnheit geworden — das Licht zur Gewohnheit! Wie hell erscheint uns jetzt das Vergangene.

Wir Städter haben das Licht im Bewußtsein nicht besonders hoch geschätzt, weil wir — die Zivilisierten — nicht konnten. Es war immer hell um uns. Wenn die Dämmerung des Abends ihre greuen Söldner über unsen Straßen schickte, dann waren schon unter Lichter auf, wenn erst im Wachen der Luce Haus der Sonne verglommen war, dann unter tausendfärbigen Leuchten. Die hochschwarzen Fingerringe, die allerlei Gefahren glücklich verbißt, die uns empor wie Millionen Augen eines unheimlichen Feindlichen, konnten merke von uns. Nur wird diese Nacht wohl auch nicht zu uns kommen, oder es wird dunkler um uns. Der Krieg nimmt uns von unserm Orte einen erheblichen Teil. Wir werden das Licht nun höher einschätzen lernen und — den Frieden. Wir werden in dieser Zeit der bitteren Notwendigkeiten nicht an das Licht des Friedens denken und den Willen haben, seinen Schein wieder aufzutragen zu lassen, immer wieder zu lassen.

Wochen-Verteilungsplan für Fleisch. Es kaufen in der Woche vom 18. bis 24. Dezember am Donnerstag Gruppe 2, Freitag Gruppe 3, Sonnabend Gruppe 1. Nur diese Woche gelten die Marken Nr. 21 bis 30 der Karte für Erwachsene und Nr. 11 bis 15 der Karte für Kinder zur Entnahme von je 25 Gramm. Auf die Marken Nr. 21, 22, 23, 24 der Karte für Erwachsene und Nr. 11 und 12 der Karte für Kinder muß Rindfleisch, auf die Marken Nr. 25, 26 für Erwachsene und Nr. 13 für Kinder kann Kalb-, Hammel- oder Schweinefleisch, auf die Marken Nr. 27, 28 für Erwachsene und Nr. 14 für Kinder kann Brust entnommen werden. Ähnliche obengenannten Marken, also für Erwachsene Nr. 21 bis 25 und für Kinder Nr. 11 bis 14, berechtigten zugleich zum Einkauf von Hühnern und Kaffeebohnen, daneben berechtigten die Marken Nr. 29 und 30 der Karte für Erwachsene und Nr. 15 für Kinder nur zum Einkauf von Hühnern und Kaffeebohnen. Hühner werden im Durchschnittsgewicht von 400 Gramm, junge Gänse bis zu 1/2 Jahr mit einem Durchschnittsgewicht von 200 Gramm und Kaffeebohnen in der vierfachen Menge auf die Fleischkarte angerechnet. Seit dem in dieser Woche nur an Gruppe 1, gegen Abtrennung der Marke 8 des Brotmarkenbogens für Dezember, in Höhe von 25 Gramm abgegeben werden.

Zur Verteilung schreibt der Magistrat: Auf die Karte Nr. 3 des Markenbogens für Dezember, die am Montag den 18. d. M. in Kraft tritt, kann auch anstelle des von der Stadt verteilten Geldes in der Menge von je 25 g. 125 g. Geld, welches im freien Verkehr vorhanden ist, abgegeben werden. Außerdem bleibt die Karte Nr. 3 vom November für dieses Geld weiterhin in Kraft.

Schalterhluß bei der Post. Vom 1. Januar 1917 an werden die Postämter an Werktagen um den allgemeinen Verkehr in der Regel um sieben Uhr abends geschlossen werden, soweit sie jetzt über diesen Zeitpunkt hinaus geöffnet sind.

Gruppen und Runden kommen in der Zeit von Mittwoch den 20. Dezember bis zum Sonntag den 31. Dezember aus städtischen Beständen zur Verteilung. Die Verteilung erfolgt nach dem Materialwaren-Rundenstempel (weiße Listen). Die Käufer haben sich bei der Entnahme durch Vorzeigung der Zuckerkarte auszuweisen. Der Verkauf erfolgt nur gegen Abgabe der Lebensmittelkarte Nr. 7 für Dezember. Auf jede Karte werden abgegeben 1/2 Pfund Gruppen, 1/4 Pfund Runden zu den vom Kriegsernährungsamt festgelegten Preisen. Mit dem 31. Dezember tritt die Lebensmittelkarte Nr. 7 außer Kraft.

Die Ausgabe der Zusatzbrotmarken für die mehr als 17, aber noch nicht 18-jährigen Personen erfolgt in der Zeit von Montag den 18. bis Mittwoch den 20. Dezember in den Bäckereien oder Brotverkaufsstellen, welche die Antragsblätter auf dem Antragsformular bezeichnet haben. Bei der Abholung ist zur Kontrolle der Brotmarkenumschlag oder ein anderer amtlicher Personalakt vorzulegen. Für diejenigen Personen von mehr als 17, aber noch nicht 18 Jahren, welche bisher Zusatzbrot durch die Krankenkassen erhalten haben, bleibt das bisherige Verfahren bestehen. Bezugsberechtigte Personen, welche auf dem Antragsformular die Brotverkaufsstelle nicht genügend bezeichnet haben, müssen ihre Karte vom Lebensmittelamt, Dreiergasse 26/27, Zimmer 32, unter Vorlegung des Brotmarkenumschlages in den Dienststunden vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr abholen. Für verlorene Zusatzbrotmarken wird Ersatz nicht geleistet.

Freibank. Es erhalten Fleisch a) in der Freibank (Schlachthof) am Montag vorm. Nr. 662 bis 674, nachm. Nr. 675 bis 688 Dienstag " " 689 " 701, " " 702 " 715 Donnerstag " " 732 " 744, " " 745 " 758 Freitag " " 759 " 771 b) in der Freibank (Hauptwache 3) Mittwoch vorm. Nr. 716 bis 731, Sonnabend " " 772 " 787.

Veränderungen auf dem Wochenmarkt. Wenn schon das Fehlen gewisser Verbrauchsartikel, wie Käse, Kartoffeln und Eier oder von Nüssen und Gemüse, den Wochenmärkten ein anderes Gepräge gegeben hat, so scheint der Krieg auch noch nach einer anderen Richtung hin Veränderungen hervorgerufen. Nach und nach verschwinden nämlich große Stände, wo in normalen Zeiten Milch, Geflügel und andre Nahrungsmittel feilgehalten wurden. Dieses Verschwinden alter Verkaufsstellen hängt aber nicht damit zusammen, daß die Waren vorbestimmter Art überhaupt nicht mehr da sind, sondern daß sie jetzt andre Wege wandeln, um in die Hände der Konsumenten zu gelangen. Viele Händler von früher sind zu Kaufmännern und Sammlern für die Zentral-einkaufsgesellschaft geworden. Die von ihnen angekauften Waren werden nach den Verteilungsregeln innerhalb der Städte zur Verteilung gebracht. Auch diese Einrichtung mußte getroffen werden, weil der freie Handel auf diesem Gebiet vollständig versagte. Leider hat man dabei nicht verhindert, daß die Preise für viele Waren eine fast unerhörliche Höhe erreicht haben. Die Preispolitik des „geregelten“ Handels mutet oftmals auch noch recht „frei“ an.

Waidmittel für Kranke und Arbeiter. Durch Bekanntmachung des Reichsaunzlers vom 14. Dezember 1916 sind die Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über den Verkehr mit Seife, Seifenpulver und andern feinstabigen Waidmitteln in einigen Punkten abgeändert worden. Diernech werden auch die an Tuberkulose jeder Art Erkrankten Zulassungsfaktoren erleichtert können. Auf die den Kranken und Krankenwärtern ausgetheilten Zusatzkarten in Verbindung mit einem ärztlichen Rezept kann in Apotheken an Stelle der Seife, Seifenpulver in gleicher Menge abgegeben werden. Um die Schwierigkeiten zu beseitigen, die sich bei der Beschaffung von Waidmitteln auf die Zusatzkartenkarte für den unter Tag arbeitenden Erubenarbeiter in Arbeiterbetrieben ergeben haben, sollen in Zukunft die Grenzen von dem Arbeitsort für präparierte und fertige Seife und Seife mit der erforderlichen Zusatzmitteln verjüngt werden. Dafür kommt die Ausgabe von Zusatzkartenarten an die erwähnten Arbeiter in Regal. In ähnlicher Weise wird der Arbeitsort auch andere Arbeitergruppen, bei denen ein besonderes Bedürfnis nach verjüngter Zuteilung von Waidmitteln anerkannt werden muß, mit solchen versehen. In Verrecht kommen hierzu die Arbeiter in Betrieben, Kunst- und Elektrofabriken, die mit der Aufbereitung von Braunkohle beschäftigten Arbeiter sowie die Kammerarbeiter. Dagegen wird es sich jedoch nicht um Versorgung mit Seife und andern feinstabigen Waidmitteln handeln, welche werden vielmehr nur in den Fällen zugewiesen, in denen ein Erben nach den bisherigen Bestimmungen nicht möglich ist. In allen anderen Fällen wird der Arbeitsort, dem in Frage kommenden Betrieb geeignete Erzeugnisse zuzuführen.

Ueber die Abgabe geratener Kleidungsstücke. Seitdem jetzt noch immer große Unklarheiten. Das städtische Bestandsamt macht daher darauf aufmerksam, daß zurzeit Abgabebestimmungen mit Gebrauchsfornularen C noch nicht verteilt werden können, da die Reichsbedienstetelle noch keine entsprechende Regelung der Angelegenheit vorgenommen hat. Bisher hat jedenfalls sich, daß geratene Kleidungs- oder Wäschegegenstände von Gemeindefürsorgeeinrichtungen nur unentgeltlich abgegeben werden können und von ihnen ebenfalls nur unentgeltlich an den Verbraucher, und zwar gegen einen Bescheinigung, wieder veräußert werden können. Werden dagegen solche Kleidungsstücke entgeltlich veräußert, so können sie nur bei den Demagisten von der Reichsbedienstetelle beantragsgemäßen Annahmestellen abgegeben werden. Es ist streng darauf zu halten, daß auch dann nur wirklich gebrauchsfähige Oberkleidungsstücke gegen Abgabebestimmungen angenommen werden.

Zur schnellen Abwicklung des Postverkehrs während der Weihnachtszeit kann jedermann wesentlich beitragen. Die Entlassung der Weihnachtspost sollte nach Möglichkeit oder vorzuziehend bis zu den Abendstunden verschoben, namentlich müssen Familienleistungen kundlich an den Postträger angegeben werden. Auch sollte es die Regel bilden, daß die Absender die einzuliefernden Weihnachtsposten durch Kennzeichnen selbst freimachen. Zeitungen dürfen nicht in den Tagen vom 18. bis 24. Dezember an Schalter der Postämter bestellt werden. Für die Zahlungen am Postschalter sollte der Aufsteiger das Geld abgezählt bereithalten. Die Verteilung dieser Nachrichten würde der Post und der Allgemeinheit gleichmäßig zum Nutzen gereichen.

Klappisch. Der starke Absatz der städtischen Klappische hat eine Vermehrung der Verkaufsstellen erforderlich gemacht. Es kommen daher von Montag, den 18. d. M., ab Klappisch gehakt zu 1,70 Mk., geräuchert zu 2.— Mk. für das Pfund in folgenden Verkaufsstellen immer am Montag, Dienstag und Mittwoch zum Verkauf: Althardt: Grünemannstraße 16, Breiter Weg 101, Karierstraße 104, Fürstentstraße 18a, Himmelreichstraße 12, Himmelreichstraße 18. Wilhelmstadt: Kriegerstraße 40, Annahstraße 47, Annahstraße 13, Schrotestraße 69, Döbnerstraße 41. Sudenburg: Halberstädter Straße 126a, Fürstentstraße 1. Neue Neustadt: Lüneburger Straße 29. Neue Neustadt: Lübecker Straße 102.

Zivildienst bei der Post. Das Postamt 3 am Bahnhof sucht männliche und weibliche Auszubildende in großer Zahl für die Zeit vom 17. bis 25. Dezember. Von der Post wird daran erinnert, daß dieser Dienst nicht zum Zivildienst fällt.

Beim Fensterputzen abgestürzt. Am Sonntagabend vor-mittag stürzte das Dienstmädchen Meta L. beim Fensterputzen im Hause Schönebecker Straße 89 aus dem ersten Stock herab und zog sich schwere innere Verletzungen zu. Die Verunfallte mußte nach dem Sudenburger Krankenhaus gebracht werden. — Dort wurde auch der Invalid Wilhelm J. wohnhaft Fensterputzer Straße 45 aufgenommen, der am Sonntagabend vormittag auf der Straße ausgerollt war und sich dabei Verletzungen zugezogen hatte.

Verstorbener Selbstmord. Der Handschuhmacher K. Z. hat am 14. d. M. abends in einer Pedikurionstube des Hauptbahnhofs in selbstmörderischer Weise Salzwasser getrunken. Er hat sich aber nur die Hände und den Saumen verbrannt und wurde der städtischen Krankenhaus zugewiesen.

Antretende Krankheiten. In der Woche vom 10. bis 16. Dezember wurden in Magdeburg amtlich gemeldet: 34 Erkrankungen und 7 Todesfälle an Typhus, 3 Erkrankungen an Scharlach, 2 Todesfälle an Lungentuberkulose, je 1 Erkrankung an Kindbettfieber und Ruhr und 2 Erkrankungen an Unterleibsruhr.

Die Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung in der „Deutschen Jahne“ zeigte ein gutes Ergebnis. Ausgestellt waren etwa 80 Tiere. Die höchsten Auszeichnungen, Diplome der Landwirtschaftskammer, erhielten auf Geflügel Quella und Berger, auf Kaninchen Hoffe. Vom Geflügelzüchterbund Frau Niemiß, die Herren Müller, Franz, Klee, Freitag, Schwent Gorgaj. Ferner wurden eine große Anzahl Ehren- und 1. Preise vergeben. Die Gesamteinnahme betrug 2730 Mark, die Ausgabe 2385 Mark, so daß ein Ueberschuß von 345 Mark verbleibt, welcher dem hiesigen Wohlfahrtsamt übergeben worden ist.

Geflochten wurde am 15. d. Mts. nachmittags auf dem Wege vom Lorenzweg bis zum Rembrandt Bahnhof ein gebrauchter Lederner Dreiwagen, 10 Meter lang und 12 Zentimeter breit.

Verhaftet wurde der Arbeiter Paul Kautenberg von hier, der als der Dieb ermittelt ist, der eine große Anzahl der seit längerer Zeit hier zur Anzeige gekommenen Diebstähle an Geflügel und Kaninchen ausgeführt hat. Die Tiere will er an bisher nicht ermittelte Personen verkauft haben.

Theater, Konzerte etc.

Beisprechungen.

Stadttheater. Der f. f. Kammeränger von der f. f. Hofoper in Wien, Leo Slezak, sang am Freitag die Partie des Johann von Leyden in Menckers Oper „Der Prophet“. Der Künstler imponiert zunächst durch seine heldische Figur, eine klassische Maske, sodann durch ein freudiges, hart forciertes Spiel, das mit Fortschritt und Reiz der Mitwirkenden im Reim hält. Seine Stimme hielt im ganzen, was die Vorzüge und Hinweise über den Stoff miteilt. Er mag aber wohl etwas indisponiert gewesen sein, denn er detonierte zuweilen. Das Publikum hörte das nicht und überstimmte den teuer erkauften Gast mit andauerndem, höchstem Beifall.

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. Diebelan vom 17. bis 27. Dezember. Sonntag nachmittags keine Vorstellung; abends 6 Uhr (Der Ring des Nibelungen): Siegfried, Wanderer; Kammeränger Fr. Maacke, Dresden. (Kümmel: Eva Maacke, D. Oren.) — Montag 7 1/2 Uhr: Nordische Heerfahrt. — Dienstag 6 Uhr (Der Ring des Nibelungen): Götterdämmerung. — Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Prinzess Tausendkinder; abends 7 1/2 Uhr: Minna von Barnhelm. (Schülerkarten haben Gültigkeit.) — Donnerstag 7 1/2 Uhr: Die Schneider von Schönau. — Freitag 7 1/2 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. — Sonnabend nachmittags 3 Uhr: Prinzess Tausendkinder; abends 7 1/2 Uhr: Kolberg. (Schülerkarten haben Gültigkeit.) — Sonntag geladene. — Montag nachmittags 3 Uhr: Prinzess Tausendkinder; abends 7 1/2 Uhr: Die Kaiserin. — Dienstag 6 Uhr: Die Kammeränger von Nürnberg. — Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Prinzess Tausendkinder; abends 7 1/2 Uhr: Minna von Barnhelm. (Schülerkarten haben Gültigkeit.)

Stadttheater. Mit „Siegfried“ nimmt am heutigen Sonntag „Der Ring des Nibelungen“ seinen Fortgang. Am Dienstag schließt der Ring mit der „Götterdämmerung“. Am Donnerstag kommt Brandes-Waldschützische Oper „Die Schneider von Schönau“ (Anfang 7 1/2 Uhr) zur Wiederholung. Die lustigen Weiber von Windsor wird am Freitag (Anfang 7 1/2 Uhr) gegeben. Das Schauspiel bringt am Montag zum letzten Male Abiens großartiges Werk „Nordische Heerfahrt“ (Anfang 7 1/2 Uhr). Am Mittwoch wird Festungs-Operette „Minna von Barnhelm“ gegeben. In dieser Auführung haben Schauspieler Schloffer, Denis zu der Sonnabend-Wiederholung von „Herrn Coltera“. Das Weihnachtsmärchen „Prinzess Tausendkinder“ ist nicht schon am Kassenöffnungstage ausverkauft. Wiederholungen finden am Mittwoch, Sonnabend, am Montag den 18. d. Mts. (Weihnachts-Feiertag) und am Mittwoch den 27. d. Weihnachts-Feiertag) Anfang 3 Uhr statt. Am 1. Weihnachtsfeiertag wird der Dreizehntagskater „Die Kaiserin“, am 2. Weihnachtsfeiertag nachmittags 3 Uhr die Wiederholung von „Windsor“ gegeben. Die Vorstellung am 1. Feiertag beginnt um 7 1/2 Uhr, am 2. Feiertag um 6 Uhr. Bereich der Anhangszeiten wird wiederholt erwidert, sich eman an den Platzhelfen und in den Tageszeiten zu überzeugen, weil infolge der Bundesrats-Bestimmung ein festes Einhalten einer bestimmten Anhangszeit nicht zu ermöglichen ist. Der Vorverkauf für die Weihnachtsmärchen-Vorstellungen findet am Montag abend an der Tageskasse, sondern an der Kasse im Verlauf des Theaters statt. — Telephonische Billerbestellungen können Sonntags und Montags nicht angenommen werden.

Wilhelm Theater. Wochenbelan. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Kriegerbrot, abends 7 1/2 Uhr: Der Vogelwälder. Montag: Der Jägerbaron. Dienstag: Die Winterbraut. Mittwoch nachmittags: Kriegerbrot, abends: Das Fürstentum. Donnerstag: Der Vogelwälder. Freitag: Die Winterbraut. Sonnabend nachmittags: Kriegerbrot, abends: Der Jägerbaron. Sonntag nachmittags: Kriegerbrot, abends geschlossen. Montag 1. Feiertag nachmittags: Der Jägerbaron, abends, zum ersten Male: Auf Jungeln des Gesanges. Dienstag (2. Feiertag) nachmittags: Der Vogelwälder, abends: Auf Jungeln des Gesanges. Mittwoch (3. Feiertag) nachmittags: Kriegerbrot, abends: Auf Jungeln des Gesanges.

Zentraltheater. Wochenbelan. Sonntag 3 Uhr und 7 1/2 Uhr: Die Gardskürkin. Montag und folgende Tage „Die Gardskürkin“, Dienstag Jubiläums-Verteilung, 50. Jubiläum.

Zentraltheater. Der Verkauf der Eintrittskarten für die Weihnachtsvorstellungen beginnt am Montag den 18. Dezember.

Müller-Sparté-Fürstentheater. Eingang Bräuterei-Friede auf Erden, das Humungvolle Weihnachtsstück in 5 Akten, gelangt ab heute im Fürstentheater zur Aufführung. 1945

Fürstentheater. Jeden Sonntag vor 4 bis 11 Uhr Militärkonzert der Kapelle des Erbg.-Regiment-Regiments Nr. 4. Leitung: Obermusikmeister Schöbis. 1855

Bitte!

höflich das geehrte Publikum bei Bedarf möglichst die Wochentage zu benutzen, da Sonntags der Andrang groß.

Handle keine Uhren u. Klinge



Sehen Sie!
Hören Sie!
Staunen Sie!

Apparate u. Platten billiger
100 Apparate zu Vorzugspreisen

nur erstklassige Fabrikate 1947

Weihnachts-Aufnahmen

Alle modernsten Schläger vom Zentral- u. Wilhelm-Theater.

B. Pabst - Magdeburg -
Berliner Str. 29

zweiter Musikladen vom Breiten Weg, breitere Straßenfront.

Sie kaufen im Spezialgeschäft bei einem langjährigen Fachmann, wo Sie alle Reparaturen und Ersatzteile erhalten, vorteilhaft.

Alte Platten nehme in Zahlung.
Beachten Sie meine billigen Preise im Schaufenster.

Gut erhalt. rote Blüschgarnitur, 1. u. 2. Sofatisch, 1. d. Kleider- schrank, 1. Anrichte, 1. Stoffsofa, 2. rote Blüschstühle zu vert. Verkauft Sonntag von 9 bis 4 Uhr. Halberstädter Straße 102, pt. lfs. 1945

Große Fatterschweine Delmstedt Straße 8
Ferkel, Pöcke, Fatterschweine zu verkaufen
Diesdorf, Krumme Straße 1.

Arbeitsmarkt

Kriegsbeschädigter Mechaniker
findet sofort Stellung bei **Dornemann & Co.**
Werder, Weidenstraße 7.

Suche für bald 2079
kriegsbeschädigten Mechaniker
für Nähmaschinen-Reparaturen in dauernde Stellung
Emil Levy, Silberstein.

Suche mehrere Schuhmacher bei dauernd. Arbeit u. hohem Lohn
Gustav Stephan, Braunschweigstr. 7

Gute Möbelfachler stellt ständig ein
Heinrich Stahl, Fürttenstraße 26. Fernnr. 2934.

Sattlerlehrling
zu Dören von außerhalb gesucht
Sattlermeister Franz Gärtner, Gr.-Ottersleben, Breitestr. 12.

Arbeiterinnen
stellt sofort ein 1941
Großbuchbinderei Georg Schaefer, Kaiser-Friedrich-Straße 24.

Stellmachermeister
oder älterer Geselle, in der Näherfabrikation erfahren, sofort für leitende Stellung gesucht.
Richard Dresler, Wagenfabrik, Lüneburger Straße 36.

Max Eckstein
5 Königshoffstraße 5
Ecke Lößlichehainstraße.
Sonntag von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr abds. geöffnet.

Züchtige Elektromonteur
für Hausinstallationen stellt sofort ein 1963
Magdeburger Elektrizitäts-Gesellschaft Thormeyer & Co., Breitenweg 202.

Weihnachtsaufträge
für **Photographien**
nimmt noch an bis 21. Dezember
Atelier Herm. Schmidt, Johannisberg 7c 1948
Eingang Knochenhauerufer.
Tageslicht-Atelier und modern. elektr. Betrieb
Bis 7 Uhr abends auch die letzten Sonntage vor dem Feste geöffnet.

Züchtige Elektromonteur
in dauernde Stellung bei gutem Lohne für sofort gesucht.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Kaiserstrasse Nr. 65. 2095

Haar ausgefärbt, faul, Oehlstöber, Breitenweg 110.

Kaufmännisches Bureau
sucht zum baldigen Eintritt älteren energischen Mann (evtl. kriegsbeschädigten aktiven Unteroffizier, Feldwebel oder Volontär-beamten) für Kontor- und Lagerarbeiten. Schriftliche Angebote mit Gehaltsanforderungen an **Baumann & Co. 2082**

Saar für Hausablichtungen empfehle 1908
Eintochapparate Eintochgläser
für den **Weihnachtstisch**:
Festbücher, Kohlenkästen, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Holzgarnituren
Eduard Wild, Sudenburg.

Allgemeine Ortsfrantentasse Burg b. Magd.
Wir suchen für die Dauer des Krieges eine im Rechnen- und Rechnungswesen erfahrene Hilfskraft (Mann oder Dame). Schriftliche Bewerbungen, nur solche, sind mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 31. Dezember an den Unterscheidener zu richten.
Burg, Mühlenstraße 28, den 15. Dezember 1916.
2092
Der Kassenvorstand,
F. A. Otto Sieganb, stellvertretender Vorsitzender.

Guten Gipsfalzhammer
500 Mt. Bruno Boettger, Grünemannstraße 15. 1968
Verkauf Sonntags vormittag 9 bis 12 Uhr
prima Düngestoff 90 Pfg.
W. Döhne, Lagerhof, Hopfengarten.

Kräftige Ofenarbeiter
1919
sodort gesucht
Gasanstalt, Rogätzer Str.
Akkordmaler sowie Erd- und Bauarbeiter
für gewöhnlich gesucht.
Gustav Stieger, Agnetenstraße Nr. 11/12.

Polke gute großer, billig bei **Polke, Ottersleben, Halberstädter Straße 31e**
Kaufe heute Sonntag
Kanarienhähne
zu hohem Preis
Emil Moritz, Weinbergstraße 37/39.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zirkus E. Blumenfeld & Co., Magdeburg

Nach 3 1/2 monatiger Pause eröffnen wir am **25. Dezember** d. J. wieder eine **Reihe von Vorstellungen.** Wir haben dieses Mal die berühmte

Hagenbeck-Schau aus Hamburg

verpflichtet; dieses beweist wiederum, dass unser Zirkusgebäude nur für die ersten Firmen deutscher Schaustellungen bestimmt ist. Neben vielen neuen, wunderbaren **exotischen Dressuren** werden auch auf dem Gebiete der **artistischen Künste** wirkliche Ueberraschungen gezeigt werden.

Für eine Großstadt wie Magdeburg ist eine angenehme Abwechslung wohl angebracht

M178

und hoffen wir mithin, dass dieses

Hagenbeck-Gastspiel

sich wieder eines recht regen Zuspruchs zu erfreuen haben wird. Da unser neugeschaffenes hiesiges Unternehmen ganz besonders schwer durch den Krieg zu leiden hat, bitten wir um weiteres gütiges Wohlwollen und zeichnen in dieser angenehmen Erwartung

Hochachtungsvoll

Gebr. Blumenfeld.

Arbeitsmarkt

Kriegsbeschädigter Mechaniker
findet sofort Stellung bei **Dornemann & Co.**
Werder, Weidenstraße 7.

Suche für bald 2079
kriegsbeschädigten Mechaniker
für Nähmaschinen-Reparaturen in dauernde Stellung
Emil Levy, Silberstein.

Suche mehrere Schuhmacher bei dauernd. Arbeit u. hohem Lohn
Gustav Stephan, Braunschweigstr. 7

Gute Möbelfachler stellt ständig ein
Heinrich Stahl, Fürttenstraße 26. Fernnr. 2934.

Sattlerlehrling
zu Dören von außerhalb gesucht
Sattlermeister Franz Gärtner, Gr.-Ottersleben, Breitestr. 12.

Arbeiterinnen
stellt sofort ein 1941
Großbuchbinderei Georg Schaefer, Kaiser-Friedrich-Straße 24.

Stellmachermeister
oder älterer Geselle, in der Näherfabrikation erfahren, sofort für leitende Stellung gesucht.
Richard Dresler, Wagenfabrik, Lüneburger Straße 36.

Max Eckstein
5 Königshoffstraße 5
Ecke Lößlichehainstraße.
Sonntag von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr abds. geöffnet.

Züchtige Elektromonteur
für Hausinstallationen stellt sofort ein 1963
Magdeburger Elektrizitäts-Gesellschaft Thormeyer & Co., Breitenweg 202.

Weihnachtsaufträge
für **Photographien**
nimmt noch an bis 21. Dezember
Atelier Herm. Schmidt, Johannisberg 7c 1948
Eingang Knochenhauerufer.
Tageslicht-Atelier und modern. elektr. Betrieb
Bis 7 Uhr abends auch die letzten Sonntage vor dem Feste geöffnet.

Züchtige Elektromonteur
in dauernde Stellung bei gutem Lohne für sofort gesucht.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Kaiserstrasse Nr. 65. 2095

Haar ausgefärbt, faul, Oehlstöber, Breitenweg 110.

Kaufmännisches Bureau
sucht zum baldigen Eintritt älteren energischen Mann (evtl. kriegsbeschädigten aktiven Unteroffizier, Feldwebel oder Volontär-beamten) für Kontor- und Lagerarbeiten. Schriftliche Angebote mit Gehaltsanforderungen an **Baumann & Co. 2082**

Saar für Hausablichtungen empfehle 1908
Eintochapparate Eintochgläser
für den **Weihnachtstisch**:
Festbücher, Kohlenkästen, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Holzgarnituren
Eduard Wild, Sudenburg.

Allgemeine Ortsfrantentasse Burg b. Magd.
Wir suchen für die Dauer des Krieges eine im Rechnen- und Rechnungswesen erfahrene Hilfskraft (Mann oder Dame). Schriftliche Bewerbungen, nur solche, sind mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 31. Dezember an den Unterscheidener zu richten.
Burg, Mühlenstraße 28, den 15. Dezember 1916.
2092
Der Kassenvorstand,
F. A. Otto Sieganb, stellvertretender Vorsitzender.

Guten Gipsfalzhammer
500 Mt. Bruno Boettger, Grünemannstraße 15. 1968
Verkauf Sonntags vormittag 9 bis 12 Uhr
prima Düngestoff 90 Pfg.
W. Döhne, Lagerhof, Hopfengarten.

Kräftige Ofenarbeiter
1919
sodort gesucht
Gasanstalt, Rogätzer Str.
Akkordmaler sowie Erd- und Bauarbeiter
für gewöhnlich gesucht.
Gustav Stieger, Agnetenstraße Nr. 11/12.

Polke gute großer, billig bei **Polke, Ottersleben, Halberstädter Straße 31e**
Kaufe heute Sonntag
Kanarienhähne
zu hohem Preis
Emil Moritz, Weinbergstraße 37/39.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Damen-Konfektion
in großer Auswahl, als wie hochmoderne Damen-Mäntel, Jacketts, Kinder-Mäntel, Mädch.-Jacketts

Max Eckstein
5 Königshoffstraße 5
Ecke Lößlichehainstraße.
Sonntag von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr abds. geöffnet.

Weihnachtsaufträge
für **Photographien**
nimmt noch an bis 21. Dezember
Atelier Herm. Schmidt, Johannisberg 7c 1948
Eingang Knochenhauerufer.
Tageslicht-Atelier und modern. elektr. Betrieb
Bis 7 Uhr abends auch die letzten Sonntage vor dem Feste geöffnet.

Haar ausgefärbt, faul, Oehlstöber, Breitenweg 110.

Saar für Hausablichtungen empfehle 1908
Eintochapparate Eintochgläser
für den **Weihnachtstisch**:
Festbücher, Kohlenkästen, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Holzgarnituren
Eduard Wild, Sudenburg.

Kräftige Ofenarbeiter
1919
sodort gesucht
Gasanstalt, Rogätzer Str.
Akkordmaler sowie Erd- und Bauarbeiter
für gewöhnlich gesucht.
Gustav Stieger, Agnetenstraße Nr. 11/12.

Polke gute großer, billig bei **Polke, Ottersleben, Halberstädter Straße 31e**
Kaufe heute Sonntag
Kanarienhähne
zu hohem Preis
Emil Moritz, Weinbergstraße 37/39.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Vogelgesang.
herrliche Parkanlage.
Singenmacher
Familien-Verkehr.
G. Heintz.

Zentrifugen- und Hofarbeiter
werden eingestellt 1885
E. C. Helle, Zuckerraffinerie
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 15.

Nichtliche Nachrichten für den 3. Advent.
Dom 9 1/2 Krause, 5 Voehring, Militär 11 und Do. 6 Schlegel, Joh. 9 1/2 Franz, 5 K. G. S. Müller, Ulrich 9 1/2 Storch, 5 1/2 Einzelfeld Dammell, Heit 9 1/2, 5 K. G. S. Schneider, Katharinen 9 1/2 Haupt, 5 Kirchner, Jakobi 9 1/2 Reich, 5 K. G. S. Nikolai 9 1/2 Wirth, 5 Vorbradt K. G. S. Martin 9 1/2 Weber, 5 K. G. S. Zippel, Paulus 9 1/2 Blachstein, 5 Ebel, Budau 9 1/2 Näher, 5 K. G. S. Reus, Tidref, 9 1/2 Wenz, 5 K. G. S. Schoenian, Wallraf, 9 1/2 Thiele, Trzref, 10 Schoenian, Schifferheim 10 Klar, Petri 9 1/2, 5 Hildebrandt.

Halberstadt.
Verband der Lederarbeiter Deutschlands
An die Familien unserer zum Noceodienst einberufenen Mitglieder wird die Weihnachtsunterstützung am Donnerstag den 21. Dezember von 10 bis 3 Uhr bei **M. Bollmann, Batenstraße 63**, ausgezahlt. Als Anweisung ist der Schein, welcher zum Empfang der staatlichen Unterstützung berechtigt, vorzulegen.
Auch die Arbeitslosen erhalten dort ihre Weihnachtsunterstützung ausgezahlt.

Nationaler Frauenbund. Sonntag den 17. d. M., abends 8 Uhr, vaterländischer Unterhaltungsabend in der Aula der Luisenschule, Eingang Breitenweg Nr. 198/200. Frauen und schulentastende junge Mädchen sind herzlich eingeladen.
2095

Fürstenhof-Prunksaal.
Jeden Sonntag von 4 bis 11 Uhr:
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikkorps des Ersatz-Pionier-Bataillons Nr. 4 unter persönlicher Leitung des königlichen Obermusikmeisters **H. Schrobik.** 1935

Stadt-Theater.
Sonntag den 17. Dezember 3. Abend.
Kofa Karten.
Gastspiel des Igl. Igl. Igl. Kammerlängers **Friedrich Plasecke** und der Igl. Igl. Igl. Kammerlängerin **Eva Plasecke-von der Osten**
Siegfried.
Wanderer... Friedrich Plasecke, Grünhilde... Eva Plasecke-von der Osten.
Anf. 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Wir liefern auf Kredit an jedermann
Möbel
Polsterwaren
komplette Wohnungs- und Küchen-Einrichtungen
Herren- u. Damen-Garderobe
Pelzkolliers
kleinster Anzahlung
Biener & Chusid
23 Himmelreichstr. 23
Kredit auch nach auswärts

Stadt-Theater.
Sonntag den 17. Dezember 3. Abend.
Kofa Karten.
Gastspiel des Igl. Igl. Igl. Kammerlängers **Friedrich Plasecke** und der Igl. Igl. Igl. Kammerlängerin **Eva Plasecke-von der Osten**
Siegfried.
Wanderer... Friedrich Plasecke, Grünhilde... Eva Plasecke-von der Osten.
Anf. 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Schüttes Gasthaus
24 Prälantenstraße 24
Sonnabend, Sonntag Preis = Skat!
1916 und Mittwoch: Preis = Skat!

Café Hammonia
Breitenweg 118.
Empfehle meine neuerrichteten Lokalitäten zur Unterhaltung von Kaffeetränkchen. ff. Portionstafel à 30 Pf.
Täglich **Künstler-Konzert.** 1964
Um freundlichen Zuspruch bitte!
F. Audehm.

Wahlhalla Theater
Gustav Kluck
(großer Theateraal).
Heute Sonntag nachmittags 3 Uhr
Kinder-Vorstellung
Frau Holle
oder 1837
Goldmarie u. Pechmarie
Abends 7 1/2 Uhr
Das neue Weihnachtsprogramm
Einfam und verlassen
Ein Weihnachtsbild aus dem Leben von Gustav Kluck.

ZENTRAL THEATER
Sonntag 3 Uhr und 7 1/4 Uhr
Die Csardasfürstin
Dienstag Jubiläums-Vorstellung!

Das Sofa
Weihnachtsstimmwecker.
Hierzu die neuen Spezialitäten
Besonders zu erwähnen
2 echte Türken
Gebrüder Pascha
i. ihr. gymnastisch. Produktion.
Sicher- jüngerin.
Fine Kluck
Favere? Das Rätsel um.

Hopfengarten
wieder militärfrei!

Stadt-Theater.
Sonntag den 17. Dezember 3. Abend.
Kofa Karten.
Gastspiel des Igl. Igl. Igl. Kammerlängers **Friedrich Plasecke** und der Igl. Igl. Igl. Kammerlängerin **Eva Plasecke-von der Osten**
Siegfried.
Wanderer... Friedrich Plasecke, Grünhilde... Eva Plasecke-von der Osten.
Anf. 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Stephanshallen
Direktion Rich. Froberg
Täglich abends 8 Uhr:
Mielke-Sänger
Neu! Neu!
W. Rangelly
Kopfspringer.
Familien-Programm.

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Trauerkarten
empf. Ansb. B. Volkstimme.

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal d. stimmungsvoll. reich. Weihnachtsspiel in 3 Akten **Friede auf Erden.** Hierzu noch extra Singst. aus den österr. Alpen in 2 Akte. **Das Verbrechen hinterher.** **Friede auf Erden.** 2 u. 7 1/2 u. abds. 8 1/2 u. Nachm. 7 u. 9 u. abds. 10 u. 11 u. Nummer. Sperrst. 40. Abds. bei keine Preise. - Sonntag 11 u. 7 1/2 u. Alle Vorzugsarten gelten. 1943

Freitag morgen 11 Uhr
entschieden nach kurzem, aber schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Wiegler
Karl Zimmermann.
Die trauernd. Hinterbliebenen
Hwe. Anna Zimmermann geb. Kirchberger u. Kinder.
Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 3 Uhr auf dem Neustädter Friedhof statt. 1943

Was hier gehen wir heute?
Alle nach Münster-Liparis beliebtem
Fürstenhof-Theater
Eingang Prunksaalkstr.
Heute Sonntag neuer glänzender Spielplan. 2gr. Vorhell. 3 u. 7 1/2 u. In jeder Vorhell. das ganze herrl. Programm. In jed. Vorh. 2 gr. Theater-Aufführ. 1. erstermal

Am Sonntag
ist das Geschäft geöffnet
von 11-1 und 3-7 Uhr

Für Weihnachten

Nur noch wenige Tage und lieblicher Lannenduft erfüllt das Haus. Arm und reich will dankbaren Herzens nach Kräften schenken — Gaben stiften — Freude bereiten. Unser Hauptaugenmerk ist auf nützliche Gaben gerichtet, auf tausenderlei nützliche Kleinigkeiten des alltäglichen Lebens, die zu Notwendigkeiten geworden sind. Wir bitten um Besichtigung unserer großen festlichen Lager. Wir bringen viele Waren, welche ohne Bezugschein zu kaufen sind.

Ohne Bezugschein

Konfektionierte Weißwaren

Strick-Kragen aus feinem Tüll, neuere Form 85 _g	Strick-Kragen aus Glasbatist mit schöner Stickerei 1.10	Tüll- und Spitzen-Korsetts moderne Form 3.25 2.75 2.45	Glasbatist-Beize in feiner Maßart 2.10 1.85 1.35
Strick-Kragen aus Glasbatist mit Stickerei 1.35	Strick-Kragen aus Glasbatist mit Gobelin und Rüsche 1.35	Teller-Kragen aus Glasbatist und Spitzenpitze 2.75 1.90 1.75 1.45	Garnituren für Kinder in allen Formen 2.75 1.90 1.45 1.10
Strick-Kragen aus feinem Glasbatist und gestickter Spitze 1.65	Strick-Kragen aus feinem Tüll und reich in Falten gelegt 1.85	Nachtrücker in allen Ausführungen 1.45 1.20 85 _g	Bordüre-Schleifen aus Glasbatist 1.35 90 _g 75 _g
Strick-Kragen aus Glasbatist mit Stickerei 1.90	Strick-Kragen aus Glasbatist mit Fleischarte 2.90	Rüschen aus Glasbatist p. Wiener 1.10 90 _g 75 _g	Rockfallen in sehr großer Auswahl und allen Stoffarten

Seidenstoffe Seidenstoffe in verschied. Farben 4.50 3.50 2.75	Seidenstoffe Japan-Seiden in sehr guten Qualitäten weiß und schwarz 5.50 7.50 5.00	Untertaillen Untertaillen aus gesticktem Mull, mit Stickereien . . . 3.75 und 3.50	Seidene Haarbänder Zaffelband, gute Qualität 4 5 7 11 18 cm br. 25 _g 35 _g 50 _g 90 _g 1.25
Seidene ganz Qualitäten in verschiedenen Farben . . . 2.50 2.25	Seidenstoffe in verschiedenen Qualitäten 1.00 3.75 2.75 2.25	Untertaillen aus feinem Mull mit breiter Stickerei und Einsatz 1.25 und 3.75	Chineband in Zaffel 4 5 7 11 18 cm br. 15 _g 60 _g 75 _g 95 _g 1.25
China in feinen Farbenstellungen auf Zaffel und Reizele 7.50 6.50 5.50 4.50	Seiden in allen modernen Farben, 55 cm breit . . . 9.50 9.00 8.50	Untertaillen aus feinem Mull, mit Stickereidurchzug 5.50 und 4.75	Schottische Haarbänder in Zaffel 4 5 7 11 18 cm br. 50 _g 60 _g 75 _g 1.10 1.75
	Seiden in schwarz, 100 cm breit, feine Dessinart 10.75 8.75	Untertafeln in eleganter Ausführung 10.50 bis 7.50	Zaffelbänder in schwarz 4 5 7 11 18 cm br. 45 _g 60 _g 80 _g 1.10 1.50

Vorhemden Weiße Vorhemden, glatte Form, 4fach 1.65 90 _g 75 _g	Herren-Kragen Stiefkragen mit angelegtem Eden, 4fach 75 _g 60 _g 50 _g	Herren-Krawatten Selbstbinder, breite Form, neueste Muster 1.20	Herren-Krawatten Regates in feinen Mustern für Stiefkragen 1.25 95 _g 55 _g
Weiße Vorhemden, reich in Falten gestickt, 4fach 1.50 1.25 95 _g	Stiefkragen mit ungeplätteten Eden, 4fach Reizen 85 _g 75 _g 65 _g	Selbstbinder in feinen Mustern 1.50	Regates in eleganten Farben für Stiefkragen 1.50 95 _g 75 _g
Weiße Vorhemden, ungeschickt 4fach 1.15 1.25 1.00	Stiefkragen, glatte Form, 4fach Reizen 70 _g 50 _g 45 _g	Selbstbinder in prima Qualitäten, schmale Formen 1.75 1.25	Diplomaten in guter Ausführung und neuesten Mustern 1.00 75 _g 55 _g
Weiße Vorhemden in einem modernen Muster 1.35	Stiefkragen, glatte Form, 4fach in allen Größen 1.30 1.00 75 _g	Selbstbinder für Schleifen, alle Formen 1.50 1.00 70 _g	Diplomaten in moderner Form für Stiefkragen 1.45 1.00 50 _g

Herren-Hosenträger Hosenträger mit einem Gürtel für Herren 75 _g 55 _g	Taschentücher Taschentücher für Herren aus glattem Stoff mit breiter Spitze 15 _g 25 _g	Herren-Regenschirme Herren-Regenschirme mit starkem Stiel und gutem Bezug . . . 3.75	Damen-Regenschirme Damen-Regenschirme mit solidem Bezug 4.50
Hosenträger für Herren mit einem Gürtel 1.60 1.30 95 _g	Hosenträger für Herren in weiß und reich mit breiter Spitze 65 _g 55 _g 45 _g	Herren-Regenschirme, feine Form und solider Bezug 4.00	Damen-Regenschirme in schönem Griff 5.50
Hosenträger mit einem Gürtel und einem Hosenträger 2.75 1.75 1.30	Hosenträger mit einem Gürtel und einem Hosenträger 1.00 3.25 1.75	Herren-Regenschirme mit elegantem Griff, guter Bezug . . . 5.75	Damen-Regenschirme mit gutem Bezug 6.50
Hosenträger mit einem Gürtel und einem Hosenträger 1.00 3.25 1.75		Herren-Regenschirme in feinsten Ausführungen 12.00 bis 6.75	Damen-Regenschirme mit feinem Griff 12.00 bis 8.75

Zierschürzen Zierschürzen für Damen mit gesticktem Stoff und breiter Spitze 1.85 1.10	Tändelschürzen Weiße Tändelschürzen, Wiener Form 3.50 3.00	Kinder-Schürzen Weiße Kinder-Schürzen mit Stickerei Gr. 45 50 55 60 65 70 1.25 1.35 1.45 1.50 1.60 1.75	Kinder-Schürzen Halbform, für Kinder, in gestreiften Stoffen Gr. 65 70 75 80 2.25 2.50 2.75 3.00
Zierschürzen für Damen mit gesticktem Stoff und breiter Spitze 1.50 1.75	Weiße Tändelschürzen aus gesticktem Stoff, Wiener Form 3.25 4.25	Weiße Kinder-Schürzen, gestreifter Mull Gr. 45 50 55 60 65 70 3.75 3.00 3.25 3.50 3.75 4.00	Halbform, für Kinder, aus glattem Stoff Gr. 65 70 75 80 3.00 3.50 4.00 4.50
Zierschürzen für Damen mit gesticktem Stoff und breiter Spitze 3.25 2.75	Weiße Tändelschürzen aus gesticktem Stoff, Wiener Form 3.25 2.75	Weiße Kinder-Schürzen, gestreift Batist Gr. 45 50 55 60 65 70 1.50 1.75 2.00 2.25 2.50 2.75	Halbform, für Kinder, aus gestreiftem Mull Gr. 65 70 75 80 3.50 4.00 4.50 5.00
Zierschürzen für Damen mit gesticktem Stoff und breiter Spitze 1.00 3.25 1.75	Weiße Tändelschürzen aus gesticktem Stoff, Wiener Form 1.25 3.75	Gestricke Plüschschürzen Gr. 45 50 55 60 65 70 3.00 3.50 4.00 4.50 5.00 5.50	

Plüsch-Kragen und Plüsch-Muffen Weiße Plüsch-Kragen mit reichem Aufschlag 8.75	Pelzkragen Weiße Plüsch-Kragen, feine Form, Wiener Form 9.25	Pelzkragen Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 14.50	Pelzkragen Korallen-Stola in guter Qualität 4.75
Weiße Plüsch-Kragen mit reichem Aufschlag 10.75	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 17.50	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 17.00	Korallen-Stola aus feinem Stoff, gute Qualität 12.50 8.00 6.50
Weiße Plüsch-Kragen mit reichem Aufschlag 14.50	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 21.00	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 21.00	Weiße Plüsch-Kragen in schön ge- legter Form 16.50 14.50 12.50
Weiße Plüsch-Kragen mit reichem Aufschlag 15.00	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 27.00	Weiße Plüsch-Kragen, gute Qualität, große Wiener Form 21.00 und 14.50	Weiße Plüsch-Kragen in schön ge- legter Form 29.50 und 19.50



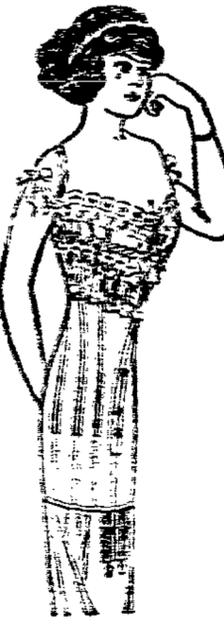
Korsett
aus gutem grauem
Batist, reich garni-
ert mit vielen
Stäben und elegante
lange Form
Gr. 7.50



Korsett
aus gutem grauem
Batist, reich garni-
ert mit vielen
Stäben und elegante
lange Form
Gr. 6.50



Korsett
aus gutem grauem
Batist, reich garni-
ert mit vielen
Stäben und elegante
lange Form
Gr. 8.50 7.75



Korsett
aus gutem grauem
Batist, reich garni-
ert mit vielen
Stäben und elegante
lange Form
Gr. 1.50



Korsett
aus gutem grauem
Batist, reich garni-
ert mit vielen
Stäben und elegante
lange Form
Gr. 1.50

H. LUBLIN

Die Zulassung zur Verteidigung bewaffneter Schiffe in ihre Häfen verweigert, und sogar diese Regierung bestreite nicht die Gefährlichkeit der Bewaffnung von Handelsschiffen zum Zwecke der Verteidigung. — Diese einzige Regierung ist, wie „Nieuwe Courant“ erklärt, Holland. Unsere Regierung, sagt das Blatt, war es, die die Ansicht aussprach, daß das Bewaffnen von Handelsschiffen zur Verteidigung völkerrechtlich erlaubt sei, daß aber die Frage zu entscheiden, ob sie in neutralen Häfen zuzulassen seien, ein Recht der Neutralen ist und daß kraft dieses Rechtes die niederländische Regierung solche Schiffe nicht zulassen wird. —

Ein Reiterstückchen in Rumänien.

Neulich teilte der Heeresbericht mit, daß eine deutsche Kavallerieschwadron eine große Kolonne mit 10 Geschützen, Munition und Proviant abgefangen und über 1200 Rumänen eingekerkert habe.

Der Tatbestand ist, daß die Schwadron oder nur ein Teil von ihr, nicht mehr als 70 Karabiner stark, am 29. November auf einen Streich, 3 Stabsoffiziere, 22 andre Offiziere und 1200 Mann zu Gefangenen gemacht und eine Beute eingebracht hat, zu der 10 Geschütze, 3 Maschinengewehre, 5 gefüllte Munitionswagen, 260 Pferde, 400 Ochsen und 150 mit Proviant und Material aller Art gefüllte Wagen gehörten. Der Vorgang hat sich folgendermaßen abgepielt:

Die beiden rumänischen Bataillone — Reiter- und Landsturmtruppen nach untrer Bezeichnung — gehörten zu den Abteilungen der Donaufürsicherung gegen Bulgarien, sie standen bei Carabia, südlich von Caracal, und gerieten bald nach Beginn des deutschen Vorstoßes in die walachische Ebene in Bewegung; sie wollten sich zurückziehen und gingen über den Alt, um an dessen linkem Ufer zu der Hauptmacht zu stoßen, die ihrer Meinung nach kräftigen Widerstand leisten würde. Am Alt versuchte sie, seit 14 Tagen ohne jede Verbindung mit der rumänischen Heeresleitung, mit irgendeiner Befehlshaber, in der Richtung auf Bukarest durchzuschlüpfen. Nahe bei Miskaciu, im Dorfe Pituri, nordöstlich von Kiofiori, wurden sie gefaßt. Die Kavalleriere teilten sich und eröffneten von vier Seiten das Feuer auf die feindlichen Gruppen im Ort. Ein Geschütz, das sie mit sich führten, arbeitete wieder mit.

Da erschollen aus der Mitte der Umstellten Trompetensignale. Mittmeister von Borde glaubte schon, die Rumänen wollten ihrerseits einen Angriff unternehmen, aber plötzlich erhob sich allerlei fremden Zeichen sonderbarerweise das deutsche Hahnsignal, und ein Leutnant mit weißer Fahne erschien, um die Uebergabe anzubieten.

Die 1200 Gewehre wurden auf Wagen verladen, die die Rumänen mit sich führten, und die ganze Karawane wurde in Marsch gesetzt, behütet und bewacht von den 70 Reitern. —

Wo bleibt der Sauerfohl?

Der „Vorwärts“ hatte dieser Tage einen Artikel mit der Ueberschrift: „Wo bleibt der Sauerfohl?“ Die Kriegsgesellschaft für Sauerkraut sendet ihm nun eine umfangreiche Mitteilung, der wir folgende Kernpunkte entnehmen:

Um eine wissenschaftliche Vertretung des Sauerkrautes zu vermeiden und für ausreichendes Angebot zu sorgen, ist am 15. August dieses Jahres unsere Kriegsgesellschaft gegründet worden. Den sogenannten Frühweihlohl, welcher im August und September geerntet wird, haben wir vorzugsweise für den Frischgemüsemarkt gelassen, und zwar dadurch, daß wir den Sauerkrautfabriken eine Preisgrenze vorgeschrieben, die sie daran hindert, Spekulationspreise zu machen. Dadurch war die Sauerkrautindustrie nicht in der Lage, in den Monaten August und September ausreichende Mengen einschneiden zu können. Als dann Anfang September die Herbstheuer begann, war in den Hauptproduktionsgebieten in Ostpreußen der Most noch nicht reif. Die Ernte verzögerte sich um reichlich vier Wochen. Hierdurch trat ein fühlbarer Mangel an Werkstoff in die Erscheinung. Dieser Mangel veranlaßte vorzugsweise Stadträte und Gemeinderäte für den Heeresbedarf, jedes erreichbare Quantum Weihlohl zu sichern. Es wurde, Preise von 8 Mark bis 8 Mark für den Most bezahlt. Der Sauerkrautfabriken war aber durch eine Verordnung von uns verboten, mehr als 3 Mark für den Heimer Weihlohl zu bezahlen. Infolgedessen war es ihnen wieder nicht möglich, Most zu bekommen. Nach verschiedenen andern Versuchen, die zu keinem Resultat führten, wandte sich aber auf unsern Antrag die Regierung Mitte Oktober, die Sauerfohlgebiete für den Handel zu sperren, und ließ den Most aus diesen Gebieten an die Reichsstelle für Gemüse und Obst ausführen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Preise in den einzelnen Kreisen von ortszugehörigen Sachverständigen festgesetzt. Statt des (ausreichend) Preises von 2 Mark bis 2,50 Mark pro Zentner wurde: Preise von 3 Mark bis 3,50 Mark festgesetzt. Hierdurch trat eine fühlbare Verteuerung des Weihlohls ein. Die Folge davon ist, daß der Sauerkrautverkaufspreis, der von uns für die Fabriken auf 11 Mark festgesetzt ist, diesen keinen Nutzen läßt, so daß sie nicht wissen, ob sie ohne Schaden arbeiten können. Wir stehen deshalb jetzt um der Regierung wegen einer Erhöhung des Sauerkrautpreises in Verhandlungen.

Wir haben jetzt den Absatz von Sauerkraut für die Fabriken für kurze Zeit gehindert, und zwar besonders, um den bei den Fabriken noch befindlichen Most fernzuführen, um diesen dem Heer und den Kommunen zu Verfügung zu stellen.

Soweit die Zukunft. Wir beantragen, so bemerkt der „Vorwärts“ dazu, diesen Artikel in den nächsten Ausgaben noch weiter

Wort hinzuzufügen, und wir begnügen uns daher mit der schlichten Feststellung, daß die Maßnahmen der Kriegsgesellschaft für Sauerkraut, ihrem eignen Geständnis nach, entweder zu keinem Resultat führten“ oder das Gegenteil dessen erzielten, was sie erzielen wollten und sollten. Die Kriegsgesellschaft für Sauerkraut ist, wie sie uns mitteilt, zu dem Zwecke gegründet worden, eine wesentliche Verteuerung des Sauerfohls zu vermeiden und für ausreichendes Angebot zu sorgen.“ Nach viermonatiger Tätigkeit der Gesellschaft ist der Sauerfohl vom Markt verschwunden, und, um ihn wieder hervorzulockern, muß sein Preis — um wieviel? — hinaufgeschraubt werden. —

Notizen.

Salb Rumänien besetzt. Bis zum 14. Dezember hatten die deutschen Truppen und ihre Verbündeten 65 000 Quadratkilometer des rumänischen Gesamtgebietes in Besitz genommen. Nach dem Bularester Frieden betrug der Flächeninhalt des Königreichs Rumänien 137 902 Quadratkilometer. Es ist demnach rund die Hälfte des rumänischen Bodens, die von den Mittelmächten besetzt ist. —

Zur Transportkrise in Frankreich. Die englische Regierung hat sich auf Drängen der französischen Verwaltung verpflichtet, dem Wagenpark der englischen Bahngesellschaften 10 000 Wagen zu entnehmen und sie nach Frankreich zu schaffen. Weitere 10 000 Wagen sind für die ersten Monate 1917 versprochen worden. Auch Lokomotiven hat die englische Regierung zu liefern zugesagt. In der Schweiz hofft man, daß dies dazu beitragen wird, den Warentransport nach der Schweiz einigermaßen zu erleichtern. —

Neue Bierverbandsübergriffe. Nach einer in Berlin eingetroffenen, aus amtlicher Quelle stammenden Nachricht landeten Teile der Besatzung von Schiffen der Entente auf der griechischen Insel Syra und verhafteten den dortigen deutschen, österreichischen und türkischen Konsul. Der deutsche Wahlkonsul starb 24 Stunden nach seiner Verhaftung an den Folgen der ihm zuteil gewordenen brutalen Behandlung. Der im 70. Lebensjahr stehende Mann, ein griechischer Staatsangehöriger namens Dalleggio, war seit 33 Jahren im deutschen Dienste. Dieser Vorfall reiht sich würdig dem nächsten Ueberfall und der Fortschleppung des 73jährigen Konsuls Crnstein auf Chios an.

Rechtsmiedelkeit in England. Nach Meldungen aus London streift in Liverpool seit dem 9. Dezember die Wehrtheit der Kesselarbeiter, trotz der angeblich dringenden Vorstellungen der Führer der Gewerksvereine. Die Leute sind unzufrieden, weil die in Frage kommende Kommission die Forderung auf Lohnerböschung abgewiesen hat. Der Arbeitsminister Lodge hat einen Brief an die Führer der Gewerksvereine gerichtet, worin er sich bereit erklärt, einen Tag, nachdem die Arbeit wieder aufgenommen wird, eine Deputation der Arbeiter zu empfangen. Aber die Streikenden haben diesem Angebot keinerlei Gehör geschenkt. Die Regierung hat nun angekündigt, daß sie Maßnahmen ergreifen werde, wogu das Verteidigungsgeheim für das Königreich ihre die Macht verleihe. —

Die Volksabstimmung in Dänemark. Die Volksabstimmung am Donnerstag, die eine bedeutende Mehrheit für den Verkauf der dänisch-weißindischen Inseln an die Vereinigten Staaten ergab, beanspruchte ein besonderes politisches Interesse, weil die dänischen Frauen dabei zum erstenmal ihr politisches Stimmrecht ausüben durften, das ihnen in der neuen Verfassung gewährt wird. Von staatsberechtigten Frauen beteiligten sich ungefähr 40 Prozent an der Volksabstimmung. Das Ergebnis der Abstimmung stellt einen entscheidenden Sieg des Ministeriums in Zahlen dar, dessen Stellung jetzt, nachdem während des Krieges zum erstenmal dem Volke die Gelegenheit gegeben war, seine politische Meinung auszusprechen, gefestigter denn je ist. — Die Abtrennung der dänisch-weißindischen Inseln an Amerika ist nur noch eine reine Formalität. —

Das rumänische Eisenbahnpersonal tritt wieder in Tätigkeit. Aus Sofia wird der Wiener „Neuen Freien Presse“ gemeldet: Von unrichtiger amtlicher Stelle verlautet, daß der Generaldirektor der rumänischen Staatsbahnen, Cotescu, beim Feldmarschall von Madenien um eine Audienz antrug, die ihm gewährt wurde. Cotescu stellte seine Dienste und die des gesamten rumänischen Eisenbahnpersonals Madenien zur Verfügung. Sein Anerbieten wurde angenommen, jedoch unter der Bedingung, daß das Personal unter deutsche Oberleitung gestellt werde. —

Weibliche Leutnants. Das französische Sanitätswesen leidet an Mangel, der dringender Abhilfe bedarf. Das geht aus einem Antrag des Heeresauschusses der Deputiertenkammer hervor, der für Studentinnen der Medizin höheren Semesters, die bereit sind, in den Lazaretten an der Front zu praktizieren, dieselben Vergünstigungen fordert, die den Soldaten bereits zuteil werden. Diese werden beim Eintritt ins Heer sofort zu Unterärzten mit Leinwandrang ernannt, und erhalten das dem Leutnant zustehende Gehalt. Diese Auszeichnung wird jetzt auch den Kandidatinnen der Medizin in Aussicht gestellt, die in den Pariser Krankenhäusern als Assistentenärztinnen Dienst tun, und die beim Eintritt in die Armee ebenfalls das Abzeichen des Leut-

nants erhalten sollen, das sie an der Haube oder auf der Brust tragen. Man hofft durch diese Spekulation auf die weibliche Eitelkeit die studierenden Damen zum Eintritt in das Heer zu bestimmen, ohne zu bedenken, daß man damit gleichzeitig die Pariser Krankenhäuser des weiblichen Personalpersonals beraubt, auf das sie heute mehr als je angewiesen sind. Aber Not kennt eben kein Gebot. —

Walachei und Dobrudscha.

W. Z. B. Großes Hauptquartier, 16. Dezember 1916. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Ober- und Wytschete-Bogen steigerte sich der Geschützkampf zeitweilig zu erheblicher Stärke. Unsere Stütztruppen gingen südlich von Billebeke bis in die zweite englische Linie vor, deren Besatzung gestrichelt war.

Heeresgruppe Kronprinz.

Am 15. Dezember gelang es den Franzosen an der Nordfront von Verdun, uns aus der vordersten Stellung in eine zweite vorbereitete Linie Talou-Rüden-Söhen nördlich Louvemont-Chambrettes-Fes südlich von Bazouva zu rüdzudrängen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Westlich von Luzt brachen nach gelungener Minensprengung österreichisch-ungarische Truppen in die beschriebenen feindlichen Gräben ein und lehrten nach weiterer Fortschrittsarbeit mit einer Anzahl Gefangener und Beute zurück.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Südlich des Uz-Tales kamen zweimalige Angriffe der Russen im Artilleriefener zum Stehen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madenien.

In rastlosen Kämpfen hat der linke Flügel der 9. Armee die Straße Buzau-Minnicil-Sarat erreicht. Westlich von Buzau ist der gleichnamige Fluß-Abchnitt, vom rechten Flügel der Uebergang über die Zalmariul-Niederung erkämpft. Wieder sind 2000 Gefangene eingebracht.

Die Donau-Armee bringt unaufhaltbar nach Nordosten vor.

In der Dobrudscha hat der Russe seine südlichsten Stellungen aufgegeben. Bulgarische, osmanische und deutsche Truppen haben in rascher Fortschritt die Linie Cogea-lac-Cartal-Sarjova überschritten.

Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Depeschen.

Das Ultimatum an Griechenland.

W. Z. B. London, 15. Dezember. Reuter meldet aus Rom: Die griechische Regierung hat das Ultimatum der Alliierten vollständig angenommen. (Man tut gut daran abzuwarten, wie viel an dieser Meldung zutreffen wird. In unserm heutigen Leitartikel ist dargelegt, aus welchen Gründen Griechenland danach fireben kann, den sofortigen Bruch zu vermeiden. An eine völlige Unterwerfung des Landes unter den Willen der Entente ist nicht mehr zu denken. Red.) —

Amerikanische Kabinettsitzung.

W. Z. B. Washington, 15. Dezember. (Reuter.) Wilson und sein Kabinet hielten eine dreistündige Sitzung ab und bekräftigten das deutsche Friedensangebot sowie die Haltung, welche die Vereinigten Staaten bezüglich der Uebermittlung des Angebots an die Verbandsmächte einnehmen sollen. —

Bergwerksunglück.

W. Z. B. Dortmund, 16. Dezember. In der vergangenen Nacht ereignete sich auf Zeche Geßel in Alsch beim Ausmauern des Brandstichtes „Borussia“ ein Unglück. Ein Mauerwerk brach zusammen und begrub eine Anzahl Bergleute unter sich. Sechs Mann sind tot, drei wurden verunglückt; davon ist einer gestorben. —

Aus dem Geschäftsverkehr.

Lindwint-Zigarillos 6 bis 12 Pf.
— pro Stück —
sind vermöge ihrer Güte ein begehrtes Geschenk
für den Weihnachtstisch im Felde und in der Heimat
Kittchen von 25 bis 100 Stk. von 1.25 bis 6.00 Pf.
Lindau & Winterfeld, Magdeburg
Zigarrenfabriken. Import und Versand
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Zahn-Praxis E. Seeger
Halberstädter Str. 10. I
wieder eröffnet.
Sprechst. u. morgens 8 Uhr
l. abds. 7. Sonntags 10-12.

Meine Partiegast
bieten große Vorteile!
Pelz-Boas
Pelz-Muffen
in diesen Pelzarten, zu
wählige mit feinem
5 Mark und höher.
Blüthgarnituren
in großer Auswahl.
Sieverlings Etagegeschäft
Jakobstr. 17, I.

Für Hauschlachtungen
alle Sorten Dörme, Gemüse u. Maschinen.
Albert Steinhoff, 1917
Telephon 2053 Darmhandlung, Kronprinzentr. 8.

Behörden, Grundstücksbesitz., Haushaltungen
Ratten-, Mäuse-Bazillus
Nöhere 2.00 und 2.50 Mark
Spezialität Vertrieb v. Wamen u. Schwaben
jeder, wo alle Mittel verflagten
Kammerjäger Rich. Diedrich Stephans-
brücke 34, pt.

Tüten und Papier werb. gut u. billig
repariert bei
Uhren aller Art werden
regul. bei **G. Ehring,**
Hymmerstr. 2, Sternstr. 6, I.

Maffierfett Bund 1.90
Harm. Musche, Zählmeister. 11.

Riesenauswahl in pass. Weihnachts-Geschenken
in Gold- und Silberwaren, von
Serren- u. Damen-Uhren von
1.50 Pf. an. Ketten, Broschen,
Ringe, Stülkers, Arm-
bänder, Weder, Nadeln,
Freischwinger usw. in riesen-
auswahl, nur Spottpreise, bei
Max Eckstein
Königsplatzstr. Nr. 5
und Filiale Schwerfegerstr. 3,
Laden rechts.
Sonntag von 11 bis 1 Uhr
und 3 bis 7 Uhr geöffnet.

Raute Kanarienhähne
gewöhnl. u. Mittelfänger
J. Tischler, 1960
Kannstr. nur 36.

Bekanntmachung.
Die Bekanntmachung über den Verkehr mit Tauben im Heimat-
gebiete vom 17. Juni 1916 erhält in § 1 folgenden Absatz 2:
„In begründeten Ausnahmefällen wird das stellvertretende General-
kommando auch nicht zum Verbands-Deutscher Vriestauben-Vieh-
haber-Verein gehörigen Vriestaubenbesitzern das Weiterhalten von
Vriestauben gestattet.“ In § 4 fällt der letzte Absatz: „Tauben,
die während der Sperre im Freien betrogen werden, unterliegen
dem Abbruch durch die Polizei.“ weg.
Magdeburg, den 12. Dezember 1916.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps
Fzhr. von Lander,
General der Infanterie.
à la suite des Luftjäger-Bataillons Nr. 2.

Meisterfurje für Damenschneiderei.
Vorbereitung zur Meisterprüfung.
— Beginn am 5. Januar 1917. —
Anmeldungen: Landwehrkammer, Kambornstr. 23.
Lehrerin: Frau Anna Heine.
Unterrichtszeit: 30 Mark für den 73stündigen Unterricht.
Unterrichtszeit: Zweimal wöchentlich in den Nachmittags-
stunden von 4 bis 7 Uhr.
Sandwehrkammer Magdeburg.

Bauzeichnungen
nebst stat. Berechnungen, Kosten-
anschläge u. sowie Fassaden-
nach der Eulensordnung werden
saubere und zu billigen Preisen
gefertigt.
L. Schuchardt, Maurermeister,
Altenmarktstr. 1. G. Pt.

Großer Posten billige gebr. Herren- u. Damen-Uhren
von 4.00 Pf. an bei
Max Eckstein, Königsplatzstr. 5
u. Schwerfegerstr. 3, Laden rechts
Sonntag von 11 bis 1 Uhr
1 Uhr geöffnet

LANGE & MÜNZER

Breitweg 51/52, Alter Markt 1 u. 2.

Haltestelle fast sämtlicher Strassenbahnlinien.

Für Weihnachtsfesten

RUDOLF WEILY CO. DÜSSELDORF-BERLIN

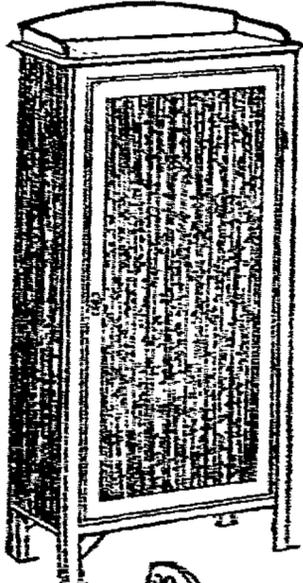
Artikel mit * versehen sind ohne Bezugsschein zu beziehen

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet!

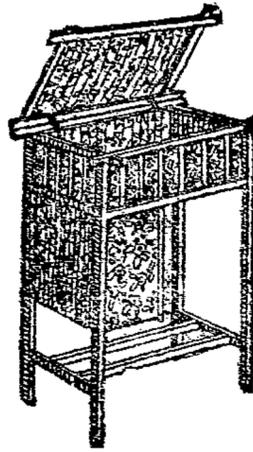
Damen-Wäsche

Damen-Hemden Kniehänger, mit Saugette	2.45
Damen-Hemden Reformschneid, im Rumpf gefügt	3.95
Damen-Hemden Reformschneid, mit Stickerei-Kragen und Hohlfaum	5.75
Damen-Hemden Reformschneid, aus feinsten Wäscheleinen mit guten Stickereien	7.85
Damen-Beinkleider Knieform, mit breiter Stickerei	1.75
Damen-Beinkleider Knieform, mit Stickerei-Kragen und -Ärmeln	2.85
Damen-Beinkleider Knieform, aus gutem Sendestoff, mit Stickerei und Säumen	3.75
Damen-Beinkleider Knieform, aus feinsten Sendestoff, mit feinsten Stickerei-Kragen und -Ärmeln	5.35
Damen-Nachtjacken aus Sendestoff, mit Saugette und Säumen	1.85
Damen-Nachtjacken aus Käsebarthaar, mit Saug- oder Hohlfaum	2.45
Damen-Nachtjacken aus Käsebarthaar, mit Saugette	3.95
Damen-Nachtjacken aus Käsebarthaar, mit Stickerei-Kragen	5.25
Damen-Untertalben mit Stickerei-Kragen und Saugung	98
Damen-Untertalben mit Stickerei und Saugung	1.95
Damen-Untertalben mit breiter Stickerei und Saugung	2.45
Untertalben aus breiter, eleganter Stickerei	5.25 3.95

Kleinformöbel



***Hut- und Schuh-Schränke**
aus weiß lackiertem Holz mit bunten Stoffbezügen
38.00 32.00 28.50
24.00 15.00



***Nähtische**
aus weiß lackiertem Holz mit farbigen Stoffbezügen
15.50 12.50 und 11.50

***Wäsche-Puffs**
runde und eckige Formen, mit gebeltem Sitz u. moderner Stoffbezüge
13.50 und 13.00

***Truhenbank**
mit gepolst. Sitz und buntem Stoffbezug
21.00



Arbeitsständer

aus hellem Holz, weiß, mit buntem Stoffbezug, zum Zusammenklappen
5.75 4.15 3.75 3.25 2.95

*Tischwäsche

*Tischtücher Größe 110x120 cm	1.50
*Tischtücher Größe 110x130 cm	1.75
*Tischtücher Damast 150x160 cm	3.25
*Tischtücher , geblickt, 130x160 cm	3.75
*Tischtücher , rein Leinen, 130x160 cm	5.25
*Tischtücher , rein Leinen, geblickt, 180x180 cm	6.50
*Mundtücher , reinleinen, m. Hohlfaum, 20x20	4.90
*Mundtücher , reinleinen, 60x60, 1 Duzend	7.50
*Kaffeegedecke , weiß, mit Hohlfaum, Größe 130x130 cm, mit 6 Mundtüchern	8.85
*Kaffeegedecke , weiß, mit Hohlfaum, Größe 130x160 cm, mit 6 Mundtüchern	10.85
*Kaffeegedecke , weiß, mit Hohlfaum, Gr. 150x225 cm, mit 12 Mundtüchern	16.90

Schürzen

Blusenschürzen aus blau/weiß gestripften Wäscheleinen, mit Bindengarnierung	2.95 2.25 und 1.75
Blusenschürzen aus gestreiften und gestripften Wäscheleinen, mit Bezug und Tasche	6.25 5.95 und 4.45
Zierschürzen Wiener Form, in reicher Ausmusterung	6.75 4.95 und 3.95
Kleiderschürzen mit Kermeln, aus guten Wäscheleinen	4.95 und 3.95
Farbige Zierschürzen mit Träger, aus gestreiften und geblickten Wäscheleinen	2.65 2.35 und 1.85
Farbige Zierschürzen m. Träger, aus gestripften u. geblickten Wäscheleinen, m. reicher Bspelgarnitur	4.25 3.75 und 2.95
*Weiße Zierschürzen mit Träger, aus gestreiften u. glatt. Wäscheleinen, m. Stickerei-Kragen und -Ärmeln	2.25 1.55 und 1.10
*Weiße Tändelschürzen ringum mit Stickerei	1.55 1.10 und 98

*Seidenstoffe für Kleider und Blusen

*Helvetia-Seide , 50 cm breit in modernem Garnitur	2.75 2.25 und 1.75
*Helvetia-Seide , 80 cm breit farbig und in vielen Garnituren	4.50
*Taffet , die beliebteste Mode für Kleider, farbig und feurig ca. 100 cm breit	12.50 9.50 und 7.50
*Kamelin-Seide , 100 cm breit farbig und feurig	12.50 9.00 8.00
*Eiffelse-Seide , ca. 100 cm breit farbig und feurig	12.50 8.00 5.00

*Messaline- und Falzette-Schatten aus feinsten Wäscheleinen	4.75 3.50 2.75 2.25
*Messaline- und Sarah-Streifen farbig und feurig	3.60 2.50 1.75
*Taffet- und Messaline-Chiné moderne Garnituren	8.50 6.00 und 4.75
*Eiffelse , glatt und farbig	3.00 2.50 1.85
*Wäscheleinen , in 50 cm breit für Kleider, Blusen und Garnituren	8.50 7.50 6.00

Taschentücher

Taschentücher , Batist, mit ge- färbter Färbung	45 32
*Taschentücher , Batist, mit handgefärbter Färbung	58
*Taschentücher , ringe- färbt mit gefärbten Kanten	1.45 1.25 u. 95
*Taschentücher , Batist, mit Hohlfaum	18
Taschentücher , Batist, mit Hohlfaum	45 32 20
Taschentücher , mit gefärbten Buchstaben, 3 Stück im Karton	1.85 und 1.10
Taschentücher , Batist, mit gefärbten Buch- staben, 6 Stück im Karton	2.75 und 1.95

*Taschentücher , Batist, mit handgefärbter Färbung, 3 Stück im Karton	2.95 1.95 1.15
*Taschentücher , Batist, ringum mit gefärbter Kante, 3 Stück im Karton	4.75 und 3.35
Taschentücher , Satin, 1/2 Duzend	2.95 2.25 u. 1.25
Taschentücher , Halbleinen, 1/2 Duzend	3.50 und 2.95
Taschentücher , Reim- leinen, 1/2 Duzend	6.00 4.50 2.75
Taschentücher , für Kinder, weiß mit bunter Kante	18 15 10
Taschentücher , mit buntgedruckten Bildern	15 u. 12
Taschentücher , 3 Stück im Nappe	30

*Pelzwaren

*Kaschmir die größte Mode 45.00 40.00 31.00	
*Kaschmir moderne Form Passender Maß	51.00 59.00
*Kaschmir alte Form Passender Maß	59.00 75.00
*Kaschmir-Verarbeitung moderne Form Passender Maß	15.50 17.50
Telamander-Verarbeitung Passender Maß	11.00 8.75 8.00 12.00 9.50

*Pelzwaren

*Kaschmir mit Karo und Zierstreifen	9.75
Passender Maß	14.50
*Kaschmir-Verarbeitung Zierstreifen	14.50
Passender Maß	15.50
*Kaschmir-Verarbeitung Krimmer und Färbung farbig und feurig	24.00 16.50 12.50
*Kaschmir-Verarbeitung in Karo, weiß und feurig	6.50 4.95 2.65 1.85
*Kaschmir-Verarbeitung Schneckenmuster u. Stragen	7.70 6.60 5.70



2. Beilage zur Volksstimme.

Dr. 296.

Magdeburg, Sonntag den 17. Dezember 1916.

27. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wanzleben.

Benedenbeck, 16. Dezember. (Zuckerdiebstahl.) Die Arbeiter Otto Schmarz von hier und Marius Kollis aus Magdeburg nahmen der Firma Hell 80 Pfund nicht versauerten Zucker. Beim Fortschaffen wurden sie abgefaßt. Das Landgericht Magdeburg verurteilte Schwarz zu 3 Monaten, Kollis zu 3 Monaten Gefängnis.

Wahlkreis Serchow 1 und 2.

Burg, 16. Dezember. (Unterschlagung.) Der Hausfächler Selmar Schmel von hier erhielt vom Schöffengericht wegen Unterschlagung von zwei dem Zigarrenhändler D. in Magdeburg gehörigen Fahrkradern 6 Wochen Gefängnis. Die Berufung wurde vom Landgericht Magdeburg verworfen.

Bizar, 16. Dezember. (Sittlichkeitsverbrechen an der eigenen Tochter.) In nichtöffentlicher Sitzung wurde vom Landgericht Magdeburg der 53jährige Landwirt Otto Ties von hier wegen Sittlichkeitsverbrechen an seiner Tochter sowie wegen vollendeter und verübter Nötigung zu 7 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Die mitangeklagte Tochter wurde freigesprochen.

Wahlkreis Fischersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 16. Dezember. (Talg und Würstchen.) Der Magistrat gibt bekannt, daß diejenigen, die hausgeschlachtet haben, von dem Bezug von Talg und Würstchen ausgeschlossen werden. Die jetzt dafür geltenden Lebensmittelmarken 17 und 18 sind sofort beim Lebensmittelamt zurückzugeben, ebenso die neuen Marken, die später an ihre Stelle treten, sobald deren Nummern bekanntgemacht sind. Ueber die Abgabe wird an der Hand der Hausgeschlachtungsliste Kontrolle geführt und es wird vorbehalten, gegen Säumige entsprechend vorzugehen.

(Städtischer Kohlrübenverkauf.) Die Verkaufszeit in der Reithahn, Garstener Straße, wird vom Sonnabend ab für die Zeit von 9 bis 4 Uhr festgesetzt. Die Kohlrüben dürfen nur zur menschlichen Ernährung und nicht zu Viehfutter verwendet werden.

Fischersleben, 16. Dezember. (Die Stadtverordneten-Ersatzwahl) der 3. Abteilung findet am Mittwoch den 3. Januar, vormittags von 10 bis nachmittags 3 Uhr, im Stadtverordneten-Sitzungsaal des Rathauses statt. Zur 3. Abteilung gehört jeder Wahlberechtigte mit einem Gesamtsteuerbetrag von 170,00 Mark und darunter. Die Wahl wird nach der bisher von bürgerlicher Seite gemachten Erklärungen unter dem Vorbehalt stattfinden, so daß die Bürgerlichen keinen Kandidaten aufstellen werden. Der Kandidat der Arbeiterpartei ist der Dreher Fritz Dieß. Die Arbeiter müssen es sich zur Aufgabe machen, für eine starke Wahlbeteiligung zu sorgen.

Wernigerode, 16. Dezember. (Friedrich Grimpe.) Nach fast einjähriger Krankenlager verschied am Donnerstag unser Parteigenosse, der Tischler Friedrich Grimpe. Er war in den letzten Jahren nicht mehr öffentlich hervorgetreten, so blieb er doch unserer Sache bis zu seinem Tode treu. Früher war er einer der ersten, wenn es galt, Mitglieder für die Partei oder Abonnenten für die „Volksstimme“ zu werben. Die Parteigenossen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

(Generalversammlung des Konsumvereins.) Den Bericht über das verlossene Geschäftsjahr erstattete der Geschäftsführer Herr Lindemann. Derselbe ist über eingehende die Wirtungen, die der Krieg auf das Genossenschaftsleben ausübt und die jeden Aufschwung niederhalten. Leider habe der Krieg auch noch andre unangenehme Begleiterscheinungen. Selbstsucht und Profitgier erzeugen einen ungeheuren Mangel an den noch vorhandenen Lebensmitteln. Leider sei der Genossenschaftsbewegung in früherer Zeit viel zuwenig Bedeutung beigemessen, sonst könnte mancher für die Konsumenten besser sein. Neben kritisiert verschiedene behördliche Maßnahmen, insbesondere die Verteilung von Waren durch den Kolonialwarenhändler-Verein. Bei dieser Art der Verteilung sei der Konsumverein stets zu

kurz gekommen. Beschwerden von seiner Seite seien bisher resultatlos verlaufen, trotzdem dieselben von den Behörden als berechtigt anerkannt seien. Trotz alledem könne von den Genossenschaftlichen behauptet werden, daß sie sich auch im zweiten Kriegsjahre durchaus bewähren haben. Während am 1. Oktober 1915 ein Mitgliederstand von 550 vorhanden war, liegt derselbe im Berichtsjahr auf 640. Die Kasssumme der Mitglieder beträgt 19.200 Mark gegen 16.500 Mark im Vorjahr. Der Gesamtumsatz betrug 95.661,03 Mark. Davon entfielen auf das Hauptgeschäft 63.882,85 Mark, auf die Hafferöder Filiale 30.833,40 Mark. Gegen das Vorjahr ist es ein Mehrumjahr von 10.490,87 Mark. Leider müßte, trotz des überaus günstigen Abchlusses, festgestellt werden, daß es noch eine ganze Reihe Mitglieder gibt, deren Umsatz ein ganz minimaler sei. Die Unkosten betragen 1709,20 Mark, die gezahlten Gehälter 3982,05 Mark, Miet- und Zinsenkonten 836,90 Mark, die Geschäftsanteile der Mitglieder 7226,18 Mark gegen 6720,74 Mark im Vorjahr. Nach der Bilanz ergibt sich ein Reingewinn von 4450,52 Mark. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Versammlung folgende Verteilung vor: Zu den statutenmäßigen 5 Prozent auf Materialwaren 4 Prozent Dividende, also insgesamt 9 Prozent; dem Reservefonds sollen 400 Mark, dem Diapositionsfonds 751,52 Mark überwiesen werden; außerdem dem Gewerkschaftskartell 150 Mark zur Unterstützung der Kriegervitwen. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu. An Stelle uners verstorbenen Albert Bartels wurde der Metallarbeiter August Friede als Ersatzmann in den Aufsichtsrat gewählt. Hierauf fand eine rege Aussprache statt. Insbesondere wurde das Verhalten einiger Kaufleute den Versammlungsgliedern gegenüber scharf gerügt und der Wunsch ausgesprochen, daß dies Verhalten seine Wirkung nach dem Kriege dahin ausüben werde, daß sich die Mitgliederzahl verdoppelt.

(Schnee auf dem Broden.) Auf dem Broden-Grüppel beträgt die Höhe der Schneedecke ungefähr 8-10 Zentimeter, auf den Brodenwegen liegt der Schnee noch höher.

Wahlkreis Halbe-Fischersleben.

Fischersleben, 16. Dezember. (Ausgabe der Fleisch-, Brot- und Zuckerkarten.) Die Ausgabe der für die Zeit vom 25. Dezember 1916 bis 21. Januar 1917 gültigen Fleischkarten sowie der ab 1. Januar bis 17. Juni gültigen neuen Brot- und Zuckerkarten erfolgt von Montag an im Stadtverordneten-Sitzungsaal gegen Vorlage der alten Brotkarte in folgender Reihenfolge: Nr. 1-250 von 8 bis 9 Uhr, jede weitere Stunde je folgende 250 Nummern bis 12 Uhr, von 3 bis 4 Uhr Nr. 1251-1500, 4 bis 5 Uhr 1501-1750, 5 bis 6 Uhr 1751-2000, 6 bis 7 Uhr 2001-2250. Dienstag beginnt mit Nr. 2251-2500, jede folgende Stunde weitere 250 Nummern bis 1 Uhr, nachmittags 3 bis 4 Uhr 3501-3750, jede folgende Stunde bis 7 Uhr weitere 250 Nummern; Mittwoch beginnt mit Nr. 4501-4750, jede folgende Stunde bis 1 Uhr weitere 250 Nummern, nachmittags 3 bis 4 Uhr 5751-6000, jede folgende Stunde bis 7 Uhr weitere 250 Nummern; Donnerstag beginnt mit 6751-7000, jede weitere 250 Nummern; Donnerstag beginnt mit 8251 bis 8500, jede weitere 250 Nummern; Freitag beginnt ab 1. Januar ihre Gültigkeit.

(Der Volksküchenverein) hat bisher die Massen-speisung durchgeführt. Dabei wurden in der Maschinenbau-Affiliengesellschaft täglich 800 Personen gespeist. Auch die Affiliengesellschaft Billeter u. Klunz nimmt seit einigen Wochen Essen aus der Bürgerküche. Von dieser Firma wurde dem Verein eine Zuwendung von 200 Mark gemacht. Der Verein hat mit Rücksicht auf die Schwierigkeit in der Ernährung beschlossen, einer bestimmten Anzahl von unterernährten Kindern aus den Volksküchen Mittagessen zu ermäßigten Preisen zu gewähren. Die Zahl der Kinder beträgt zunächst 200 und erhalten dieselben eine halbe Portion für 15 Pfg., welche sie unter Aufsicht eines Lehrers verzehren. Leider kann nach Mitteilung des Vereins die Zahl nicht vergrößert werden, weshalb ein Wechsel der Kinder in Aussicht genommen ist, um so weiteren Kindern eine entsprechende Ernährung zu ermöglichen. Die nicht in Fischersleben wohnenden Gäste der Anstalten können von der nächsten Woche ab nur noch Essen bekommen, wenn sie jeden Montag 3 Pfund Kartoffeln mitbringen.

(Schließung der Gastwirtschaften und Verkaufsstellen.) Die Polizeiverwaltung gibt bekannt, daß Gastwirtschaften sowie Vergnügungstätten aller Art um 10 Uhr zu schließen sind. Mit 1. Januar 1917 tritt die Schließung der Verkaufsstellen um 7 Uhr, Sonnabends um 8 Uhr ein. Ausgenommen sind Apotheken und Verkaufsstellen, in denen der Verkauf von Lebensmitteln betrieben wird.

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Tangermünde, 16. Dezember. (Eine bestohlene Kriegerfrau.) Ein Diebstahl ist in der Wohnung des Milchfahrers Schitthelm verübt worden. Es sind 400 Mark in Papier- und Silbergeld gestohlen worden. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich auf den in dem Hause ein- und ausgehenden Arbeiter G., der jedoch bei seiner Vernehmung die Tat bestritt. Er wurde trotzdem festgenommen. Der Ehemann der Bestohlenen steht im Felde.

Aus dem Geschäftsverkehr.



Denkt an uns! Sendet

Galem Aleikum

(Mundstück)

Galem Gold

(Mundstück)

Zigaretten.

Willkommenste Weihnachts-Liebesgabe!

20 Stück, feldpostmäßig verpackt, portofrei!
50 Stück, feldpostmäßig verpackt, 10 Pf. Porto!

Orient-Tabak u. Zigarettenfab. Jendize Dresden
Jnh. Hugo Zetz, Hoflieferant S.M.d. Königs v. Sachsen

Preis-Nr. 3 4 5 6 8 10
4 5 6 8 10 12 Pf. d. Stück
einschließlich Kriegsaufschlag



Trustfrei!



Am die Beute.

Kriminalroman von Reinhold Ostmann.

(24. Fortsetzung.)

Kapitel 24.

Paul griff über den Tisch hinweg nach Hannas Hand und führte sie an seine Lippen. „O, wie ich Ihnen dafür danke — wie ich Ihnen danke! Es gibt also einen Menschen, der meine Verfehlung kennt, und der mich doch nicht verachtet!“

„Auch meine Eltern verachten Sie nicht, Herr Grevenberg. Aber das ist freilich wohl etwas anderes — ich verstehe recht gut, daß es Ihnen etwas anderes ist. Werden Sie mir nun vertrauen?“

„Von ganzem Herzen! Aber ich weiß nicht, was ich Ihnen beichten sollte. Sie kennen meine Schuld wie meine Strafe. Damit haben Sie die ganze Geschichte meines Unglücks.“

„Ihre Schuld ist gestühnt, Ihre Strafe ist abgetan. Ein neues Leben liegt vor Ihnen. Was hindert Sie, es mit frischem Mut zu beginnen?“

„Was mich daran hindert?“ rief er, und seine Worte waren wie ein Aufschrei lange zurückgedämmter Verzweiflung. „Fragen Sie danach die Spione, die sich an meine Herzen geheftet haben seit dem Augenblick, wo ich in diese sogenannte Freiheit zurückkehren durfte — die Spürhunde, die mir auf Schritt und Tritt nachfolgen und die mich zu Tode hegen werden! Sichtbar oder unsichtbar, immer sind sie hinter mir, und nicht einen Augenblick gönnen sie mir Ruhe. Ich fühle ihre Nähe, auch wo ich keinen von ihnen sehe. Wohin ich mich flüchten mag, immer sind sie da. Ist das Gerechtigkeit, wenn man einen armen Sünder nicht bloß mit äußerster Güte nach dem Buchstaben des Gesetzes strafft, sondern ihm auch noch darüber hinaus jeden Weg verlegt, der ihn in die Gemeinschaft der ehrlichen Leute zurückführen könnte?“

Sie mußte, daß er ohne Uebertreibung die Wahrheit sprach. Seitdem er bei ihnen wohnte, war noch kaum ein Tag vergangen, an dem nicht die Polizei auf das eine oder

andre Weise ihr Interesse an ihm bekundet hätte. Sie versuchte darum gar nicht, seine Ueberzeugung zu erschüttern.

„Sind Sie dessen so sicher?“ fragte sie. „Weshalb entschließen Sie sich dann nicht, ein Land zu verlassen, das Ihnen keine Aussicht mehr auf eine glückliche Zukunft bietet? Die Welt ist groß, und jenseits des Ozeans wird niemand Sie nach Ihrer Vergangenheit befragen.“

„Vielleicht nicht. Aber das ist ja eben das Furchterliche, daß ich vorläufig keine Möglichkeit sehe, dahin zu gelangen. Diese Ehergen wissen sehr wohl, was sie tun, wenn sie mir nicht gestatten, ihrer Aussicht auch nur auf Stunden zu entfliehen. Ach, nur einen einzigen Tag voller, uneingeschränkter Freiheit — und ich würde den Weg zum Glück schon zu finden wissen.“

Hanna schüttelte ihre Hände auf den Tisch, um sich näher gegen ihn zu neigen. „Nicht so laut!“ mahnte sie flüsternd. „Zuweilen haben die Wände wirklich Ohren. Aber ist es, was Sie soeben sagten, ganz buchstäblich zu verstehen? Um einen einzigen Tag nur ist es Ihnen zu tun?“

Er zuckte ein wenig zusammen wie in dem instinktiven Empfinden, daß er eine Unvorsichtigkeit begangen habe; aber er war schon so ganz im Ranne von Hannas kühner Persönlichkeit, und es tat ihm so wohl, endlich einen Vertrauten gefunden zu haben, daß er der warnenden Stimme in seinem Innern nicht gehorchte.

„Ja“, wiederholte er tief aufatmend, „nur um einen einzigen Tag.“

„Und es sollte kein Mittel geben, ihn zu gewinnen, keine Möglichkeit, die Wachsamkeit Ihrer Beobachter für eine so kurze Zeitspanne zu täuschen?“

„Zeit vierzehn Tagen zermarterte ich mir vergebens den Kopf. Aber es ist alles umsonst. Ich bin wie ein Verächter, der nur noch einen kurzen Schritt von der Quelle getrennt ist, die ihn retten soll, und der doch den Schritt nicht tun kann, weil man ihm heimtückisch eine Schlinge um die Hüfte geworfen.“

Hannas Gesicht hatte plötzlich wieder seinen alten energiegelichen Ausdruck angenommen. Mit Entschiedenheit schüttelte sie den Kopf.

„So sollten Sie nicht jbrechen. Was nicht von vornherein außer dem Bereich menschlichen Vermögens ist, läßt sich auch vollbringen. Und zwei finden vielleicht den rechten Weg leichter als einer. Wollen Sie mich zur Bundesgenossin haben?“

„Sie, Fräulein Hanna?“ fragte er, betwirrt durch die rücksichtslose Offenheit dieser Frage. „Aber Sie könnten doch nicht ohne Vorwissen Ihres Vaters —“

„Er wäre der Allerletzte, den ich um seine Zustimmung befragen würde. Jetzt darf ich Ihnen ja ohne Umstände sagen, was ich Ihnen nur mernend andeuten wollte, als ich mich vorhin gegen alle Gebote der Schicklichkeit entschloß, Ihr Zimmer zu betreten. Gerade vor meinem Vater müssen Sie zuerst auf der Hut sein. Er ist nicht der Mann, uneigennützig Freundschaft zu üben. Ihn und seinen Späherblick mühten Sie fürchten, auch wenn Sie sonst keine Spione mehr zu fürchten hätten.“

„Ich habe es geahndet“, sagte Paul betroffen. „Aber dann muß ich fort von hier — fort aus seinem Haus. Ich würde ja nicht mehr wagen, in seinem Beisein die Lippen zu öffnen.“

„Im Gegenteil — Sie müssen bleiben. Solange ich zu Ihnen halte, laufen Sie keine Gefahr. An mich aber müssen Sie freilich glauben, und Sie müssen mir versprechen, mich niemals zu hintergehen.“

Sie war ihm jetzt so nahe getreten, daß er ihren Atem fühlte und den Duft ihres Haares zu spüren meinte. Aber er dachte trotzdem nicht daran, daß es ein Weib sei, die ihm solche verlockende Bedingungen stellte, so ganz war seine Seele erfüllt von der in zweijähriger Qual genährten Sehnsucht nach einer andern.

„Ja, Fräulein Hanna, ich glaube an Ihre Freundschaft“, versicherte er. „Warum sollte ich Sie hintergehen wollen?“

Sie nickte nur, und es schien, als ob sie noch etwas anders erwartete. Da aber nichts geschah, sagte sie: „Aber müssen Sie mich vor allem wissen lassen, um was es sich für Sie handelt. Nur wenn ich darüber unterrichtet bin, kann ich Ihnen helfen.“

(Fortsetzung folgt.)

Beneke & Lattey

Breiteweg 169

— Magdeburg —

Breiteweg 169

- 2063
- Teppiche 20-450 Mk.
 - Dekorationen 10-60 Mk.
 - Tischdecken 3-50 Mk.
 - Diwandecken 20-153 Mk.
 - Gardinen 3-60 Mk.
 - Künstler-Gardinen von 6.00 Mk. an
 - Stores 6-60 Mk.
 - Reisedecken 10-90 Mk.
 - Schlafdecken 16-40 Mk.
 - Läuferstoffe 75 Pf. bis 20 Mk.

empfehlen ihre zahlreichen Artikel zu passenden

Weihnachts-Geschenken

Echte Orient-Teppiche

Große besondere Abteilung. — Große Auswahl.
Durch direkten Einkauf sehr billige Preise.
Sehenswerte Ausstellung fertig aufgestellter
Damenzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salons,
Speisezimmer — Korbmöbel, Küchen, Dielenmöbel,
Schlafzimmer, Gastzimmer, Kinderzimmer.

Linoleum-Teppiche — Linoleum-Läufer

Möbel für ganze Einrichtungen

- Klubsofas mit Gobelin und echtem Leder
- Klubessel mit echtem Leder 150-500 Mk.
- Rauchtische 24-90 Mk.
- Standuhren von 145 Mk. an
- Frisier-toiletten 40-290 Mk.
- Bürstenständer 10-60 Mk.
- Flurgarderoben 22-200 Mk.
- Blumenkrippen 10-30 Mk.

Deutscher Künstlerschmuck
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Uhren —

Adolf Rebie
Juwelier u. Himmelsreichstr. 6/8

Alpaka-Taschenbörsen
Uhrenarmbänder
Bilderschmuck

Alt Gold u. Silber wird angekauft

Es steht fest, daß Sie bei meiner großen Auswahl in Sprechapparaten u. Schallplatten stets das Richtige finden, um Ihren Angehörigen eine schöne

Weihnachtsfreude

zu bereiten. — Billige Preise. — Große Auswahl in Sprechapparaten, Mund- u. Handharmonikas, Zithern, Noten, Mandolinen, Gitarren, Violinen, Saiten, Taschenlampen, Batterien, Glühbirnen, Taschenmessern, Rasierzeugen, Haarschneidemaschinen, Herrenuhren, Damenuhren, Uhrenketten, Armbanduhren, Armeeuhren.

Alle neusten Weihnachtsplatten

Sämtliche Reparaturen sachmännisch und preiswert. — Alle Einzelteile.

Silbermanns Musikwarenhaus
Breiteweg 10 gegenüber der Leiterstraße.

Praktische Geschenkartikel fürs Feld und für die Heimat!
Bitte meine Fenster zu beachten.



Zum Weihnachtsfest empfehle mein gut sortiertes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Werkstatt für Reparatur und Umarbeitung.
Reelle sachmännische Bedienung. — Mäßige Preise.

Leo Fischer,
10 Eißlerbrücke 10. — Gegründet 1880.

Elektrische Lampen
Gas-Hängelichtlampen

anzert preiswert — in hundert verschiedenen Ausführungen von 1.50 bis 20.00 Mk. ständig vorhanden.

im Preise von 7.50 b. 30.00 Mk.

Otto Schultze, Johannsfahrtsstrasse 12, Nähe des Wilhelm-Theaters.

Durch großen Einkauf in

Damen-Handtaschen

sowie sämtl. Lederwaren

bin ich in der Lage, solche preiswert abzugeben

Carl Schramm
Alte Ulrichstraße

Möbel

Spezialhaus

Friedrich Lorenz
(Inh. Carl Beyerling)
Peterstr. 17 Telefon 1103 Peterstr. 17
empfiehlt als passende

Schirmfabrik Fichtner
Breiteweg 201, gegenüber „Magdeburgische Zeitung“

Schirme schwarz und farbig Stöcke größte Auswahl

Beliebte Weihnachtsgeschenke

Damen-Taschen in Leder und Perlen 1997
Geldbörsen, Zigarren- u. Brieffaschen
Alles ohne Bezugsschein. — Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Buppenwagen!

1881 Sämtliche Korbmöbel.
Großes Lager, mäßige Preise.

G. Schmohl
Korbwarengeschäft
Jakobstraße, Ecke St. Marktsstraße.



Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl:

- Flurgarderoben
- Bücher-Etagere
- Bücher-Schränke
- Schreibtische
- Schreibstühle
- Lederstühle
- Polsterstühle
- Klavierstühle
- Büfette
- Rauchtische
- Luthertische
- Serviertische
- Chaiselongues
- Sofas
- Zierschränke
- Vertikals
- Kleiderschränke
- Umbauten

Bilder.

Wieder gebrauchte
tadellos erhaltene

Pianos

darunter Blüthner u. u. a.
aus Sophtanfabriken

billig zu verkaufen

Heinrichshofen
Breiteweg 171/172.

300 elektr. Lampen

meist Zuglampen, in billiger Preislage, in modernen reizenden Mustern habe ich durch Gelegenheitskäufe billig erworben und stelle dieselben ohne Lebenskosten billig zum Verkauf

A. Scheel, Ingenieur, Berliner Str. 1a. Kein Laden, Hof parianer

Bemer empfehle solide und sehr preiswerte komplette

Wohnungs-Einrichtungen

von 550.— Mark an.

Eigene Polsterwerkstätten.

Keine teure Ladenmiete.
Geschäftsräume im eignen Grundstück.

Meine
Partieposten
bieten große Vorteile:

Anzüge
Paletots
und Ulster

für Herren u. Knaben
Lieferer Freitag i. Masarbeit.
Noch Vorrat aus guten Stoffen. — Zurückgelehrt 15 Mk. und höher. Bei Bedarf werden Bezugsscheine von mir besorgt.

Sieverlings
Etagengeschäft,
Jakobstr. 17, L.

Kenntnisse — gute Stellung — Vermögen
jedem Techniker
durch das Studium technischer Werke

2073

Ein grosses erlesenes
Lager von

Technischer Literatur

stets
vorrätig in der

Buchhandlung
Albert Rathke
Magdeburg, Breiteweg 269. — Fernruf 334.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Korsetts in allen Preislagen

Korsett Trix

modernes, sehr langes Korsett, aus starkem Dreil, weiß und farbig. nur Mk.

5²⁵

Korsett Faustine

vorzügliche, lange Form, rostfrei, waschbar, ohne Entfernen der Stäbe, mit vier Strumpfhaltern nur Mk.

9⁰⁰

Korsetts nach Maß

nach meinem eigensten neuen Verfahren, in unverwüßlicher Haltbarkeit, angefertigt in eigenen Werkstätten.

Maß-Korsett-Ersatz

unter Garantie tadellosen Sitzes, in den elegantesten Ausführungen 22⁵⁰ 27⁵⁰ 35⁰⁰ 45⁰⁰

Einzelne Modelle aus den Schauenstern zu verschiedenen Preisen.

Untertaillen Unterblusen

in duftiger Ausführung, Tüll, Spitze, Stickerei, sehr preiswert.

Arnold Obersky

Die Dickschuhstr. 11. Magdeburg. Neben Eisenhdlg. A. Bahr.



Auf Kredit!

Möbel!

In 4 Stagen unterhalte ich ein großes Lager in kompletten

Wohnungs-Einrichtungen

Moderne Schlafzimmer in eiche, hell birke und mahagoni

Moderne Wohnzimmer in nußbaum furniert

Moderne Speisezimmer in eiche, dunkel gebeizt und nußbaum

Moderne Herrenzimmer in eiche, dunkel gebeizt

Moderne Küchen

— in schönem Anricht und naturlasiert —

Möbel für 100 Mk. Anzahlung 10 Mk.

Möbel für 200 Mk. Anzahlung 20 Mk.

Möbel für 300 Mk. Anzahlung 30 Mk.

Möbel für 400 Mk. Anzahlung 40 Mk.

Möbel für 500 Mk. Anzahlung 50 Mk.

Möbel für 600 Mk. Anzahlung 60 Mk.

Die Abzahlungen kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Anzüge

für Herren und junge Herren

Anzahlung 15, 18, 20 und 25 Mark

Knaben- u. Kinderanzüge

Anzahlung 3, 5, 8 und 10 Mark

Ulster und Paletots

für Herren und junge Herren

Anzahlung 15, 18, 20 und 25 Mark

Kostüme u. Mäntel

für alle Sportarten

Anzahlung 10, 15, 18, 20, 25 und 30 Mark

Elegante Samt-Mäntel

Anzahlung 35, 40 und 50 Mark 291

Nachweiser größtes Kaufhaus in Magdeburg

S.

Osswald

Waren-Kredit-Geschäft

Alte Ulrichstr. 14 u. 15

Kredit auch nach auswärts!

Sonntags geöffnet!

Haus- und Küchengeräte

Wasch- und Wringmaschinen, Wäscherollen, Waschküchen, Waschschränke

Emaill-Geschirre!

Prima Selbster Stahlwaren, Glas, Porzellan, Steinzeug — Luxus- und Lederwaren, Jubiläum-, Geburtstag-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke — Verlobungs-Gegenstände, Spielwaren, Ehrenpreise für Vereine

Max Weisser

Großhandlung — Einzelverkauf

Magdeburg — Kaiserstraße Nr. 9 —

Ovenstedter Straße Nr. 2. Rabattparade.

1913



Fröhliche Weihnachten

zu Hause wie im Felde

durch meine

1893

Präsent-Kistchen

Größte Auswahl in Zigarren, Zigaretten und Rauchtobak.

Die beste Empfehlung ist die Ware selbst.

Filialen: Carl Ed. Voigtländer
Breitweg 41
Gr. Münzstraße 15
Löhner Str. 22a
Zigarren-Import und Versandhaus
Zentrale: Breitweg 11. — Telefon 476.
Filialen: Große Diesdorfer Straße 217
Olvenst. Str. 55a

Kinder-Anzüge

1914
Geschmackvolle Modellen
Gute Stoffe bei mäßig. Preisen

G. Gehse

Johannisfahrtstr. 14, neben dem Wilhelm-Tempel.

Möbel-Ausstattungen :: 65 Gegenstände

wie Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmers- sowie Küchen in allen modernen Farben, komplett sehr preiswert.

C. Dittmar, Tischlermeister, Tischlerkrugstrasse 25/26.

- 1 Handharmonika
- 1 Mundharmonika
- 1 Taschmesser
- 1 Mappe feines Briefpapier und Anvers
- 1 Astbüch
- 1 Tagebuch
- 1 moderne Uhrkette
- 1 Brille
- 1 Paar Manschettenknöpfe
- 1 Krawattennadel
- 1 Zigarrenspitze
- 1 große Bürste
- 1 flache Parfüm
- 1 Roman (100 Seiten stark)
- 1 Gesäßsegen
- 50 weitere Gegenstände nach meiner Wahl

Mark 5.—

Bestellung mit Rechts erwa. So muss man auch nachgeben es werden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, machen Sie sich einen Reiz. Schreiben Sie mir noch heute eine Zeile, denn die Nachfrage ist beschränkt.

Karl A. E. Hartz
Hamburg
Hofstr. 94
Zentralstraße 2-10.

Herren-Anzüge
Ulster, 1517

Reuter, 2. Etage.

Rabatt-Sparverein Magdeburg, G. B.

Zum Weihnachtsfest!

richten wir auch in diesem Jahre an die geehrten Mitglieder die Bitte, unsere Mitglieder bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, obwohl es denselben bei den jetzigen Verhältnissen nicht möglich ist, auf alle Waren Rabatt gewähren zu können.

Der Vorstand.

Unsere jetzigen Rabattmarken behalten bis 1919 Gültigkeit.

Die größte Auswahl

in

Haarschmuck

2050

Kamm- und Bürstenwaren

Kölnisch Wasser, Parfüms

Carl Schramm

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Alte Ulrichstraße

Nützliche Weihnachts-Geschenke

Lederwaren

Hand-täschchen, Geldtasch.
Brieftaschen, Zigarrentaschen
Reisetaschen, Schultaschen, Reisekoffer

Gummi-Schuhe in allen Preislagen
Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern
Gummi-Hosenträger für Herren und Knaben in großer Auswahl
Wachstuch-Wandschoner hinter Waschtischen
Wachstuch-Tischläufer in reizenden Mustern
Wachstuch-Wirtschaftsschürzen sehr praktisch
Wachstuch-Kinderschürzen in entzückenden Mustern und modernen Fassons

Für unsre Krieger

Oeltuch-Westen
Oeltuch-Hosen
Brustbeutel
Ohrenschützer
Tabaksbeutel
Trinkbecher
Feldbestecke
Feldkocher
Militär-Nähzeug
Wickelgamaschen.

Brieftaschen
Luftkissen
Gummipelerinen
Gummimäntel
Fußschlüpfer
Einlegesohlen
Seifendosen
Taschenbürsten
Taschenkämmen
etc.

Puppen

in allen Preislagen
Charakter-Babies
Kugelgelenk-Puppen
ca. 70 cm gross, mit Schlaflaugen
Scheitelfrisur, bewegl. Händen Mk. 3.50

Linoleum-Teppiche in prachtvollen Mustern, enorme Auswahl
Linoleum-Läufer Blumen- und Parkettmuster
Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, 2 Meter breit in allen Preislagen
Linoleum-Vorlagen
Kokos-Läufer und -Matten

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum

Hugo Nehab

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum

Magdeburg, Johannisbergstraße 2

297

Leser und Leserrinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Vorteilhaftes Weihnachts-Angebot!

Eine Fülle hervorragender Neuheiten

einfacher Art bis zur vornehmsten Ausführung!

Phantasie-Westen 2.50 bis 15.00 Mk.

Beachten Sie bitte die Spezial-Ausstellung in meinen Schaufenstern!



Großes Stofflager

erstklassiger deutscher Fabrikate!

Weitestgehende Garantie für guten Sitz!

Zuschneiderei und Werkstätten im Hause!

Wasserdichte Aermel-Westen 6.00 bis 45.00 Mk.

Spezial-Abteilung

für Anfertigung vornehm. Herrenkleidung nach Maß!

Kleidung für korpulente Herren!

Paletots

für Herren . . . 22 bis 85 Mk.
für Jünglinge . . . 18 bis 48 Mk.
für Knaben . . . 6 bis 33 Mk.

Ulster

für Herren . . . 28 bis 95 Mk.
für Jünglinge . . . 20 bis 55 Mk.
für Knaben . . . 9 bis 25 Mk.

Anzüge

für Herren . . . 20 bis 88 Mk.
für Jünglinge . . . 14 bis 48 Mk.
für Knaben . . . 5 bis 26 Mk.

Mäntel

für Herren . . . 18 bis 56 Mk.
für Jünglinge . . . 12 bis 25 Mk.
für Knaben . . . 6 bis 18 Mk.

Lodenjoppen 9 bis 40 Mk.

Regen-Ulster 22 bis 80 Mk.

Gestreifte Hosen 4 bis 25 Mk.

Loden-Pelerinen 9 bis 25 Mk.

Tadellose Paßform! Meine neuen Formen und Farben sind tonangebend! Erstklassige Verarbeitung!

Heinr. Casper, Breiteweg 133



Nähmaschinen
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäscherollen

RUDOLF HAHN

vormals A. ROSE

MAGDEBURG, Breiteweg 264

Moderne Seidenblusen, Blech-Konferbendosen
schw. Samtröcke, ohne Bezug, für's Feld liefert und verschleißt
billig z. verk. Leiterstr. 1a, 3 Tr. Fernr. Wische, Wilhelmstr. 11

Gute Bücher

zu herabgesetzten Preisen.

Als Weihnachtsgeschenke sehr zu empfehlen!

Zum Teil nur noch eine kleine Anzahl vorrätig.
Dachstuhl-Praktisch Luitpolden, schön gebunden und reich illustriert . . . statt 2.00 nur 1.50
Südpolarfahrt von Goebl . . . statt 10.00 nur 6.00
Die Kommune von F. und T. Marguerite . . . statt 2.00 nur 1.00
Stimmen-Wärchen (Volksausgabe) . . . nur 1.25
Zur ästhetischen Erziehung, reich illustriert statt 10.00 nur 5.00
Von Tieren und Menschen, Erlebnis und Erfahrungen, mit 136, zum Teil farbigen Bildern von Karl Hageneder . . . 6.00
Unsre Kolonien von Zimmermann . . . 3.00
Welt der Pflanze von H. G. Granoz . . . 3.00
Jenseits des Ozeans, Naturwunder und Lebenswürdigkeiten Amerikas . . . 3.50
Berühmte Forschungsreisen . . . 3.50
Französische Revolution in Wort und Bild . . . 3.60
Ganzheit der Kunst, berühmte Meistergemälde alter und neuer Zeit . . . nur 5.00

Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße 3.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breitweg 58-60.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Bezugsscheinfrei!

Imitierte Pelzwaren

in neust. Formen, gute Verarbeitung, aus gut. Stoffen

Damen-Plüschgarnituren

7.50 8.25 3.75 12.00 13.75 15.75 bis 52.50

Damen-Astrachangarnituren

8.50 11.50 13.50 14.50 19.75 21.75

Damen-Krimmergarnituren

10.50 13.50 17.75 21.75 bis 45.00

Knaben-Garnituren . . . 4.25 6.50

Mädchen-Garnituren in Plüsch u. Astrachan

1.95 2.75 3.75 4.50 5.50 bis 52.50

Einzelne Knaben-Kragen	Einzelne Knaben-Mützen	Einzelne Krawatten
1.95 2.25 2.65	1.50 bis 3.30	1.10 1.65 2.50 4.25

Bezugsscheinfrei!

Korsetts

Korsett Erna weiß Satin - Drell, mit Spitzengarnit. und guter Einlage 3.75

Korsett Martha weiß Drell, mit Langzettengarnit. u. rostsch. Einlage 4.75

Korsett Anna weiß Drell, Langzettengarnit. best. Schließ., rostsch. Einlage, waschbar 5.00

Korsett Lucie weißer, gut. Drell, mit Stickeriegarn., rostsch. Einlage und Halter. . . . 5.90

Bezugsscheinfrei!

Seidene Unterröcke

Taffet-Unterröcke 11.25 in vielen Farben, mit hohem Ansatz.

Taffet-Unterröcke 13.50 zweifarbig, mit hohem Ansatz

Seidene Moiré-Röcke 16.75 in vielen Farben moderne Formen

Gestreifte Taffet-Röcke 18.00 in vielen Farben-tönen, neue Formen

Bezugsscheinfrei!

Untertaillen

aus Seidenbatist und Stickerestoffen, sehr reich garniert

2.25 3.95 4.50
5.50 bis 8.75

Tüll-Unterblusen

2.95
4.75
6.00

Taschentücher in elegantem Karton

Weißer Linon-Taschentücher

im Karton . . . 1/2 Dutzend 75 95 1.25 1.50

Weißer Linon-Taschentücher

mit eingesticktem Buchstaben, gewaschenerig 1/2 Dutzend im Karton 3.75

Weißer Linon-Taschentücher

gewaschenerig . . . 1/2 Dutzend 95 1.35 1.50

Weißer Leinen-Taschentücher

mit eingesticktem Buchstaben, 1/2 Duzd 3.40

Herren - Batist - Taschentücher

mit bunter Kante, 1/2 Dutzend 3.00 3.40 4.50

Damen - Taschentücher mit bunter Kante 1/2 Dutzend 1.95 2.50 3.75

Damen-Batist-Taschentücher mit eingestickt. Buchst., 1/2 Duzd. 95 1.75 2.25

Leinene Damen-Taschentücher mit Langette und handgestickter Ecke

Säck 65 75 85 95 1.10

Bezugsscheinfrei! Schweizer Stickeretücher Bezugsscheinfrei!

in eleganter Kartonpackung

1/2 Dutzend 75 1.25 1.75 2.25 bis 4.50

Bezugsscheinfrei!

Seidenbatist-Garnituren

Hemd und Beinkleid, sehr reich garniert

9.00 10.50 11.75
16.25 bis 24.00

Frisierjacken

aus Mull und Krepp, sehr reich garniert

4.50 5.90 8.00
10.25 bis 19.50

Schürzen

Bezugsscheinfrei!

Weißer Tändelschürzen mit und ohne Träger, aus ge-
waschenem Mull u. Stickerestoffen
95 1.65 1.80 2.50 bis 6.75

Farbige Tändelschürzen 95

Weißer Kinderschürzen aus gewasch. und gepöbl. Mull, reich mit Stickerei 95 bis 4.50

Konfektionierte Weißwaren

Bezugsscheinfrei!

Aparte Spachtel- und Spitzenkragen für Kleider und Blusen, in allen erdenklichen neuen Formen 45 1/2 bis zu den elegantesten.

Neue große Batistkragen in rosa, lila, hellblau, weiß, für Jacken und Mäntel 1.75 2.50 3.25 bis 5.50

Fichu-Kragen aparte Anmusterung . 3.25 3.75 4.75 bis 7.50

Batist- u. Tüllwesten, Tüll-Unterziehblusen Große Auswahl!

Kinder-Garnituren in Rips, Spachtel, Batist, entzückende Auswahl Garnitur 95 1.25 1.80 2.10 bis 3.50

Samtkragen, Seidenkragen, Schleier, Hücher, Tüll, Spachtel und Besätze

große Auswahl

Wäsche-Stickereien großes Lager

Weihnachts-Wäsche!

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden, einfach und elegant
 Damen-Nachthemden, einfach und elegant
 Damen-Beinkleider, einfach und elegant
 Damen-Unterröcke, einfach und elegant
 Damen-Morgenjacken, einfach und elegant
 Damen-Frisiermäntel, einfach und elegant

Herren-Wäsche

Herren-Oberhemden, weiß und farbig
 Herren-Taghemden und Sportheimden
 Herren-Nachthemden und Schlafanzüge
 Herren-Unterzeug, farbige Garnituren
 Schals — Kopfschützer — Leibbinden — Lungenschützer
 Pulswärmer — Kniewärmer — Handschuhe — Socken

Untertaillen mit Stickerei: Mk. 2.45 2.90 3.10 3.40 3.75 4.10 5.10

Schürzen

Wirtschaftsschürzen
 farbig, mit und ohne Träger,
 Blusenform

Kittelschürzen

Tändelschürzen
 weiß und farbig, mit und ohne
 Träger

Mädchen- und Knaben- Schürzen

Große Auswahl.

Taschentücher

in Leinen, Halbleinen,
 Baumwolle,
 weiß, farbig und weiß mit
 farbigen Kanten

Gestickte Taschentücher

Spitzen-Taschentücher

Kinder-Taschentücher

Bilder-Tücher
 aus „Max und Moritz“

Kleider- und Blusen-Stoffe

einfarbig und bunt gewebt.
 Bedruckte Satins.

Ohne Bezugsschein!

Tischtücher und Mundtücher — Dreil, Jacquard, Damast
 Kaffeedecken, buntgewebt und bedruckt
 Kaffeedecken mit Klöppelspitzen und reich bestickt
 Mitteldecken — Tablettdecken — Eisdecken — Tischläufer
 Kaffeegedecke — Kommodendecken

Gardinen und Vorhänge — Stores — Halbstores
 Spannstoffe — Etamine — Gardinenmull — Kissenstoffe
 Rückenissen

Ein Posten weiße Pikee-Bettdecken, vorzügl. Friedensware
 Farbige Bettdecken von M. 3.25 an
 Bettstellen mit Matratzen für Erwachsene und Kinder

Einfarbige und bedruckte Schleierstoffe, Stickereistoffe
 für Blusen und Kleider

Blusen- und Jackenkragen — Jabots — Rüschen —
 Westen — Leinenkragen

Spitzen- und Tüll-Unterblusen
 Morgenjacken aus gesticktem Mull

Tändelschürzen mit und ohne Träger, aus Stickereistoffen

Herrenkragen — Manschetten — Vorstecker, Krawatten
 Seid. Jacken u. seid. Unterzeug, Hosenträger, Sockenhalter

Kinderkleider bis zu 1 Jahr, Kindermützen
 Arbeitsständer, Arbeitskörbchen, Einkaufstaschen

Stickereien, Spitzen, Besatzbürtchen

Bettwäsche

Abgepaßte Bezüge
 weiß und bunt

Fertig genähte Bezüge
 weiß und bunt

Garnierte Kissenbezüge
 Bettlaken

Bezugstoffe

Wäschestoffe

Handtücher

Drell, Jacquard,
 Damast, Gerstenkorn,

Wischtücher

fertig und nach Maß.

Stepdecken

Barchent-Bettlaken
 und

Schlafdecken

weiß und farbig

Fürs Feld

Deutsches Feldbett PGP
 in einer Minute aufstellbar.
 Bezugsscheinfrei.

— Wegen der Bezugsscheinpflcht ist es ratsam, Weihnachtseinkäufe frühzeitig zu besorgen —

Postversand von Mk. 20.00 an frei

Peter Georg Palis

Leinen und Wäsche, Baumwollwaren
 Gegründet 1783

Hoflieferanten

Kaiserstraße 97, Altes Ulrichstor
 Fernsprecher 272 und 7379

Möbel auf Kredit

auch nach auswärts!

2 Zimmer u. Küche

2 Bettstellen, 2 Matratzen
 1 Kleiderschrank, 1 Tisch
 4 Stühle, 1 Spiegel
 1 Spiegelschrank, 1 Sofa
 1 Küchenbüfett, 1 Küchen-
 tisch, 2 Küchenstühle
 Wochenrate 2.00 Mk.

Anzahlung

25

Mark

2 Zimmer u. Küche

2 Bettstellen, 2 Matratzen
 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch,
 1 Vertiko, 1 Sofa,
 1 Sofatisch, 6 Stühle,
 1 Spiegelschrank, 1 Spiegel,
 1 Küchenbüfett, 1 Küchen-
 tisch, 2 Küchenstühle
 Wochenrate 2.00 Mk.

Anzahlung

40

Mark

2 Zimmer u. Küche

2 hohe Bettstellen, 2 Matratzen,
 1 Waschtisch m. Marmor und
 Spiegel, 1 Kleiderschrank,
 2 Nachttische, 1 Trumeau mit
 Konsole, 1 Vertiko, 6 Stühle,
 1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 kompl.
 Küche, bestehend aus 1 Büfett,
 1 Tisch, 1 Rahmen, 1 Handfuch-
 halter, 2 Stühlen, 1 Anrichte
 Wochenrate 4 Mk. oder monatlich 20 Mk.

Anzahlung

70

Mark

Ganze Schlafzimmer, Speisezimmer
 Herrenzimmer, farb. Küchen, auch
 Einzeilmöbel, Anzüge und Damen-
 Bekleidung, Manufakturwaren,
 Teppiche, Betten, Uhren usw.

Alttestes Möbel- u. Waren-Kredithaus am Platz
 — gegründet 1872 — 292

A. Friedländer

Magdeburg

Nur Alte Ulrichstr. 11

Sonntags von 11 bis 1 u. 3 bis 7 Uhr geöffnet.

Unitätspartien empfiehlt die Buchhandlung Volkstümlich

SUDENBURG

Theodor Kraft

37 Halberstädter Str. 37

Herren- und Knaben-

- Alster
- Paletots
- Joppen
- Anzüge
- Stoffhosen

Arbeits-, Berufs- und Berufskleidung
 in unjünglicher Auswahl

Herren-Artikel
 jeder Art in modernsten Ausführungen.

Ueb Aug' und Hand fürs Vaterland!

Das schönste Geschenk für Knaben ist ein Luftpistole, völlig gefahrlos, für Bolzen und Kugeln von 5.00 Mk. an inkl. Zubehör. — Für meine Krieger: Regenmantel und -Westen, Pistolen, Dolche, Taschenlaternen, Räucherapparate, wass. Unterleibung, Zehrmoskafchen von 3.50 Mk. an, Schlafsacke usw. Automatische Schieß- u. Holzschleiben. Reparaturen an Luftpistolen, Jagdgewehren u. d. m. Jagd- u. Klettergeräten. Leihbüchse in gr. Ausm.

Ad. Loesche — Hoflieferant — Wilhelmstr. 13. Fernspr. 2576. Gewehrfabrikant

Pferdeschweif u. Mähnenhaare

— kauft für die Textil-Industrie — 1912
E. Liebenow, Magdeburg
 Sternstraße 29 — Privatwohnung — kein Laden.

Am 3. Januar 1917 beginnen neue Tages-, Abend- und Sprachen-Kurse

Anmeldungen können täglich erfolgen. Prospekte werden kostenfrei versandt.
Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin
 Direktion: **Alfred Bruck** Kaufmann und Handelslehrer.

Bruck's höhere Handelsschule

Fernsprecher 1242 MAGDEBURG Wilhelmstraße 1, I.

Achtstündiger, nicht fünfständiger Arbeitsplan.

Vormittags.						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntabend
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortl.	Rundschreiben	Kontorarbeiten	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.
12-1	Formularlehre	Handelsrecht	Formularlehre	Wechselrecht	Handelsrecht	Wechselrecht
Nachmittags.						
3-4	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
4-5	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei
5-6	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Das edelste Weihnachts-Geschenk

Original-Bittoria!

Sie erfreuen sich der größten Beliebtheit wegen unübertroffener Leistungsfähigkeit!

Gediegenster Ausstattung! Einfachster Handhabung!

Alfred Freistedt

7/8 Breiteweg 7/8 Fernsprecher 5765.

GEBR. BARASCH

In allen Abteilungen unsres Hauses

WEIHNACHTS-GESCHENKE

Spielwaren-Ausstellung und -Verkauf im 3. Stock

Magdeburg

Magdeburg

PREISWERTE WIRTSCHAFTSWAREN

Series-Geschirr
Marschall
echt Porzellan

Kaffeekannen . . . 2.95 2.50 1.85 1.45
Teekannen 3.45 5.25 1.95
Milchtöpfe 1.55 95 75 45
Zuckerdosen 1.55 1.20
Tassen Paar 95 75 65
Kuchenteller 1.25
Dessertteller 65 50
Butterdosen 1.65 1.55
Geleedosen 1.45

Kaffee-Service
9- und 15 teilig,
echt Porzellan,
moderne Dekore

2.75 5.50
6.85 7.85
bis 25.00

Brotbüchsen, oval, modern ausgeführt 4.00 3.45
Brotbüchsen, eckig 8.75 7.50 6.85 5.85
Reibemaschinen 4.00 5.25 2.65 2.45
Messerputzmaschinen 12.50 6.45 4.50 3.75
Brot Schneidemaschinen 9.00 8.75 7.25 6.50
Küchenwagen 15.50 8.50 6.50
Kassetten 6.25 5.75 3.75 3.45 2.95
Kaffeemühlen in Holz od. Blech 8.00 5.50 4.65 1.60
Gasplatten (2 Platten mit Erhitzer) 7.55 6.65
Wringmaschinen 28.00 26.50 25.00
Wäscherollen 72.00 59.00 35.00 28.50

Stahlwaren

Bestecke Paar 2.25 1.50 1.10 1.00 75
Eßlöffel, Stück 65 50, Alpaka, Stück 1.10 90
Eßlöffel, versilbert Stück 3.75 3.00 2.25 1.75
Kaffeelöffel, Stück 40, Alpaka, Stück 95 65 45
Kaffeelöffel, versilbert Stück 1.85 1.65 95
Eßgabeln, Alpaka Stück 1.65 1.10 80 40
Eßgabeln, versilbert Stück 2.65 2.50 1.75 1.25
Messer, Alpaka Stück 1.85 1.50 1.10 1.00
Messer, versilbert Stück 2.85 2.25 1.75 1.25

Glas

Elektrische Tisch-Lampen
5.75
6.90 7.25
10.50 bis 28.75
Sämtl. elektrische Artikel für Lampen

Glasschalen „Hansa“ 70 58 35 20 18
Glasschalen „Carre“, rund, oval oder eckig, mit abgeschliffenem Boden 2.75 2.45 1.95 1.75 1.10 75
Glasschalen Stück 40 10 9 8
Butterdosen oder Käseglocken 1.15 78 58 38
Bowlen mit 12 Gläsern u. Holztablett 19.50 16.50

Weingläser 1.25 95 75 50 45
Likörgläser 1.25 65 60 48
Biergläser 1.25 65 55

Wasch-Service 5 teilig 2.45 3.45 5.85 bis 12.50
Küchengeräte 22 teilig, in mod. Mustern 18.75 12.75 9.75

Tafel-Service
echt Porzellan für 6 oder 12 Personen
18.00 28.50
55.00 65.00
bis 250.00

Series-Geschirr
mit Goldrand, echt Porzellan

Kaffeekannen . . . 1.95 1.55 95 75
Teekannen 2.55 1.55 75
Milchtöpfe 68 42 28
Zuckerdosen 75 55
Tassen, flache Form . . . Paar 45
Teller, tief oder flach . . . Stück 48
Abendbrotteller Stück 42 58
Tunken 1.50 1.25
Kartoffelbeipfe 4.75 5.60
Terrinen, rund und oval . 6.50 5.50
Bratenplatten 2.45 1.45 1.25 85

Diwan-Decken Fantasiestoff 11.50 10.50 6.50
Tüll-Bettdecken Ibetig 4.50 2.95 1.95

Ohne Bezugsschein

Peckragen, moderne Tierform 34.00 44.50 28.50 24.50 18.50
Dazu passende Mäffen 58.00 42.00 35.00 24.00 15.50 10.85
Plüsch- und Kränzer-Garnituren, Muff und Boa Gern. 26.50 22.00 15.00 10.45
Mädchen-Garnituren in Kränzer, Plüsch und Seidenplüsch Garnitur 10.50 8.75 6.95 4.95

Handgestickte Mitteldecken versch. ausgeführt 7.50 6.50 4.95 3.95
Handgestickte Kissen und Polster 10.75 9.25 8.00 7.45 4.25
Mitteldecken weiß, mit Einsatz und Spitze gemischt 4.75 3.50 3.25 1.95

Luxuswaren

Elegante Schreibzeuge, echt Marmor 35.00 25.00 21.50
Moderne Schreibzeuge, Schwarzglas 25.00 20.00 16.50 12.50 bis 1.45
Raschservice, Schwarzglas 24.50 22.00 16.50 14.50 bis 3.90
Bowlen, eleg. ausgeführt, 20.00 18.50 16.50
Weinkühler 12.50 10.50 9.75 bis 3.50
Teemaschinen, vernickelt, 17.50 12.50 9.75

Echte Kristalle

Weinkraufen 26.50 17.50 12.50 9.75 7.85
Obstschalen 28.50 24.00 21.50 18.75 16.00 bis 8.75
Vasen 26.50 20.00 15.00 12.50 bis 6.50
Jardiniere 16.50 12.00 bis 8.00

Neuheiten in Nippes
verschiedene Ausführungen
4.65 3.75 2.50 1.85 bis 50

Mod. Terrakotta-Figuren 35.00 20.00 b. 7.50
Photographie-Rahmen in allen Größen Fern-Rahmen 12.50 7.50 5.25 3.90 5.25 2.50
Kabinet-Rahmen . . . 1.55 1.25 85 75 68
Postkarten-Rahmen . . . 65 60 50 45

Putzschränke . . . 4.75 14.75 bis 27.50
Quirl-Garnituren 12.80 7.50 5.50 4.00
Handtuchhalter mit Einlage 4.75 3.90
Putz- oder Wischkasten 1.25 85 50
Gewürzschränke, mit Kasten 6.00 3.90 1.25
Tablette 3.00 2.25 1.60 1.25
Brotteller 5.25 4.25 3.50

Rohhaarbesen 4.00 3.50 1.85 1.65
Rohhaar-Handfeger 2.25 1.65 85
Kleiderbürsten 2.75 2.00 1.25 85 55
Haarbürsten 3.75 2.25 1.55 95 65
Bürsten-Garnituren 11.50 8.25 3.90 4.90

Teppiche ca. 140x200 . . 21.50 18.50 15.00
Künstler-Gardinen, 3 teilig Garnitur 9.65 8.95 7.25

Preiswertes Angebot in der Putz-Abteilung!

Kronen-Reiher weiß 16.50 12.50 8.75
Stangen-Reiher 50 cm 27 cm 24 cm
schwarz und weiß Stiel 1.00 90 80
Paradies-Reiher natur und schwarz 38.00 20.00 16.50 8.50 7.85

Papierkörbe, Linkrusta
neue Muster 3.25 4.95 bis 10.50
Taschenstich-, Krawatten-, Handschuh- und Schmuckkasten Stück 1.25

Alpaka-Handtaschen
15.75 23.00 35.00
Bürsten-Garnituren
in eleganten Geschenkboxen 12.50 6.75 4.50

Nagel-Garnituren
5 teilig 3.45 4.00 2.55 1.25
Rasier-Apparate
in verpacktem Einzelstück 3 Klappen . . . Stück 4.25

KLEINMÖBEL

Pedestale 10.50
Panoelle, mit weißem 1.65 3.95 4.45 bis 12.50
Panoelle, lackiert . . . 7.45 8.95 12.50 bis 15.00
Bücherregale 4.25 6.45 10.50 bis 21.00
Bücher- oder Noten-Regale . . . 4.45 5.00
Bücher- oder Noten-Regale 12.85 14.50 15.00
Serviertische 16.50 12.85
Nähkasten 65 1.00 1.45 bis 4.85
Pedigree-Sessel 16.50 18.50 21.00

Sesseln 4.25
Schreibtische 5.45 4.85 3.85
Notenständer, Messing platt. 16.00 19.00 bis 51.00
Zigaretten-Schränke . . . 3.45 4.45 5.85 bis 21.50
Trümpfstühle 5.50 4.50 7.45 10.50 bis 31.00
Kindersühle 1.95 2.95 4.45 bis 10.50
Kindertische 4.65 8.50 bis 10.50
Blumenkränze 15.50 14.50 bis 21.00
Wandbilder 5.75 6.45 10.50 bis 65.00

Ölgemälde mit Prunkrahmen

65.00 85.00 110.00 145.00 225.00

Am Sonntag den 17. und 24. Dezember von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr geöffnet

Gutscheine

als
Weihnachts-Geschenk!

Unsre seit Jahren eingeführten Gutscheine eignen sich besonders jetzt als Weihnachtsgeschenk. Die Gutscheine werden an der Sammelkasse ausgestellt und an jeder Kasse zu jeder Zeit für bares Geld in Zahlung genommen